

lemonitische

Rundschau.

Erscheint jeden Mittwoch.]

Berausgegeben von der MENNONITE PUBLISHING COMPANY, ELKHART, INDIANA.

[Preis: 75 Cents per Jahr.

12. Jahrgang.

16. September 1891.

Mo. 37.

21us mennonitischen Kreisen.

Vereinigte Staaten.

Ranfas.

Moundridge, 6. Ceptember. Will hiermit allen meinen Freunden ben 6. April 1891 von Hillsboro, Da= rion Co., nach McBherfon Co., fünf Meilen von Moundridge, gezogen find, wofelbft ich eine Stelle als Schullehrer in unferer Gemeinde übernommen habe. 3m Frühjahr hielt ich 21 Monate Schule. Ich hatte 54 Schüler. Da giebt es vollauf zu thun, aber es ift mir eine Luft ben Rindern Unterricht gu ertheilen. Gine wichtige Aufgabe ift es, ben Rindern ein rechtes Borbild gu fein in bem, mas uns im beiligen Worte Gottes befohlen wird, um ben 3med an ihnen zu erfüllen zu bem Gott fie uns gegeben bat, wie Er benn auch im Propheten fpricht: "Weifet meiner Sande Werf zu mir." Wogu ift auch fonft eine Gemeindeschule da, als gu Diefem Zwede.

3ch ftimme mit bem neulich in ber "Rundichau" über die Rothwendigfeit bon Gemeinbefdulen Gefagten gang überein. Berichte noch, bag ich ben 31. August wieder mit ber Schule begonnen habe. Rur ichabe, baß bie Rinber noch nicht alle tommen fonnen, benn Die Arbeit hindert noch.

Unfere Familie befteht jest aus bier Berfonen. Wir haben nämlich zwei Pflegefinder, einen Anaben und ein Mabchen. Das Madchen haben wir boriges Jahr bon Chicago aus ber Baifenanftalt angenommen; es ift ein bides und fettes Rind und fieht immer fo freundlich aus, daß es Jedermann

Das Drefchen geht hier noch immer pormarts. Die Beigenernte ift bier herum viel beffer als bei Sillsboro, wiewohl fie auch hier nicht fo reich ausgefallen ift, als man anfänglich glaubte. Für ben Beigen hat es Diefes Jahr gu viel geregnet. Much bas Welfchforn ift in unferer Umgebung beffer als bei Billsboro, benn wir hatten gur rechten Beit genügend Regen; es icheint eine reiche Welfchtornernte gu geben.

Obst giebt es biefes Jahr fehr viel, fo bag vieles berfaulen muß. Much Weintrauben giebt es reichlich,

Beter Giesbrecht.

Sillsboro, 8. Ceptember. "Du follft niemand täufchen!" (Marc. 10, 19.) Unter ber bier in Amerika befte benben Rirchengemeinschaft Riverbritder wurde durch Bermittelung im Jahre 1883 eine befondere Opferwilligfeit angeregt; und eine Summe Gelbes qufammen gebracht, um folden Berfonen, die Glaubens und Gemiffens halber tommen möchten, aber Armuthe halber nicht tonnten, gu belfen. Da aber er= mabnte Bemeinschaft mit ben Berbalt= niffen und Leuten in Rugland gang unbefannt war, fo übertrug fie unferer Rrimer Mennoniten = Brudergemeinde Die Berwendung ber gefammelten Summe. Bald murbe biefe Thatfache in Rufland befannt, und viele febr bringende Anfpruche auf Diefe Bilfe gur Heberfiedlung gemacht. Brüber unferer Gemeinde murben beauftragt wir eine Ginfendung von Bel. Jangen, berbrübern geftellte Bedingung mitgeftukung." - Gine meitere Bedingung terftupung berüber tommt, beim Un-

nach obiger Bedingung abgegeben und halber" ausgewanderten Mennoniten Balbe immer Arbeit ift, auf den meiheute fällig find. Bon ben ermahnten mit Freuden begruft werden wird, ften andern Forfteien wird im Binter moge es nun der Forftdienft oder der benen Raifers Alexander II. in St. und Befannten wiffen laffen, daß wir Bohlthatern ift ichon öfters an uns als aber es ift boch unrecht, einer Sache faft gar nicht gearbeitet. Bermittler die Bitte um Zahlung er- burch einseitige und unrichtige Darftelgangen, welche wir auch einer jeden be- lung eine ganz andere Geftalt zu geben, treffenden Perfon mitgetheilt haben. als fie wirklich hat. Doch bis heute war fehr wenig Erfolg. Bort: "Du follst niemand täufchen!"

Wir, als Bertreter bei Guren Bohl= genes Berfprechen binbet Guch!

> Abr. Barms, Beter M. Biebe.

Gub=Datota. Ginlabung.

Turner Co., S .= Datota, ein Ernte= Beinrich Abrian, dazu ein. Parter, Turner Co., G. D.

Europa.

Gub:Rugland.

Großweibe, 2. Auguft. Sterbefalle find borgetommen: in Scharbau Gerbard Rlaafen nach einjährigem Lei= ben und ber altersichmache Ehrf. Beinrich Frang; in Großweibe Aganetha Jangen nach breijährigem Leiden und Die lange frantlich gewesene Frau bes Jacob Regehr, frühere Frau bes 3acob Rathler. Mit ben alten Cheleuten Berhard Friefen geht's nach bisberiger Art.

Die Ernte ift gering, tropbem aber nach der Saatzeit tein Regen mehr gefallen, muß man fagen wider Erwarten gut. Wintergetreibe: 5 Tichtm., Commerweigen 3 Tichtm., Gerfte 7 Tichtw. per Deffi.; Rartoffeln feine. Beter Quiring, Minnefota, Gefchwifter Wienfen und Jacob Friefen, Rebrasta. Die Ernte auf ber neuen Unfiedlung im Camariichen ift aut. Es find piele neuen Unfiedler bort, fo ban bas Land in einem Jahre alles befiedelt fein wird.

Beter Reumann.

- Bieber ift uns ein bittenber, boch Bers 37-40) begrundeten Borwurfe, gierung mit Bittidriften um Colbatenrecht bringender Brief zugegangen, die daß Biele durch den Forstdienst von der dienst eingekommen sind, ift unrichtig; schwiftern, aber auch bei Manchem hat ein Baar lederne Bantoffeln. Auf dem betreffenden an ihr Berfprechen zu er= Auswanderung zurückgehalten worden einzelne Ausnahmen find vorgekommen, innern. Es führte uns auf obiges sind, wäre mit manchem anderen zu be- einmal waren es mehrere, einmal einer da ift, so suchet man Dich." (Jef. gegnen, boch will ich nur bas Gine fa= von ben Jünglingen, fie wurden als 26, 16.) Bas wir heute mittheilen follen aus gen, daß die Junglinge hier auf ben Ungehorfame von der Regierung abvorliegendem Briefe ift diefes: "Die Forsteien dieselbe Arbeit thun, die auch schlägig beschieden. Riverbrüder ftellen die gunftige Forde- in Amerika jeder Landwirth thut: grarung, daß das ermahnte Geld in den ben, pflanzen, begießen, jaten, Baume Ungerechtigkeit von Seiten der Regie- in bemfelben ein Chrift fein und blei- hatte. Reines diefer Actenftude ift je folgenden funf Jahren ohne Zinfen fällen, Strauch haden u. f. w., und bie rung zu tlagen, auch für Rrantheits= ben. Muffen wir ichon dienen, fo durgurudgezahlt werde; und zwar im Sep- | doch wirklich nichts Sündloses enthal- fälle der Jünglinge ist gesorgt und bei | fen und können wir uns nichts Besseres ember und März jeden Jahres ein ten kann, daß alfo jener Ausspruch des jedem Commando von der Regierung Behntel ber gangen Summe. Das Beilandes nicht hierher gehort, benn ein Feldicher angestellt und wenn beffen fammtlicher Forsteien betragen jahrlich fcher Raifer und Raiferinnen fcmuden, heißt, wer hundert Dollar schuldet, zahlt dort ist von wirklicher Berfolgung der hilfe nicht ausreicht, wird auf Rosten laufenden September zehn und künfti- Apostel die Rede. Doch lassen wir das. der Krone der Arzt geholt oder der begen Mars gehn und fo fort bis jum Moge bie Auswanderung Gewiffenfache treffende Rrante in einem Lagarethe bezahlt, wiffen wir doch, was wir dafür ift, die Photographien der Rinder bes bleiben (obgleich fie es bei vielen Aus- untergebracht. Unheilbare Rrante, b. gewanderten niemals war), eine wich= b. folde, die mahrend des Dienftes von unfere Glaubenslehre noch gegen unfer Raifers Wilhelm aufgestellt. Das drei= thätern, bitten durch diefe Zeilen einen tigere Frage ist schon die, ob durch unheilbarer Krankheit befallen werden, eben Betheiligten doch biefes nicht ju Beifpiel und Ermahnung auf Die werden auf gefestlichem Wege bes Dienüberfeben, fondern uns die betreffenden Sunglinge jum Guten gewirft werbe. ftesentlaffen und gang von demfelben be-Betrage ju fchiden, bag mir fie an bie Es ift mabr, es find Junglinge auf freit. Als unbeilbare Krantheiten gel- und ihrer Borfteber furbittend por bem Berechtigten fenden konnen. Guer ei- ben Forfteien, benen nicht gut beigu- ten: dronifce Augenentgundung, Bruft- Berrn gebenken. tommen ift, bei denen alle Ermahnungen leiden, Bruch, chronifcher Magenkatarrh und Bitten eines treuen Geelforgers u. bgl. vergebens zu fein icheinen, die nicht um bes Gemiffens willen fondern nur um betrifft, fo find biefelben doch ju haufe ber Strafe bes weltlichen Gefetes willer in unferen Gemeinden nicht fo ftrenge gehorfam find, foweit dasfelbe Befet verpont, daß nicht in den meiften Sau-- Die Mennoniten-Brübergemeinde reicht, und für die der Prediger bann fern irgend etwas von Bier, Bein ober in Datota gebenkt ben 11. October b. zulet nur noch beten fann. Aber giebt Branntwein vorhanden mare. Ich kenne 3., vier Meilen nörblich von Parker, es denn zu hause in Rußland oder in bis jest keine Gemeinde unter den Men-Amerita nicht auch folde Jünglinge, noniten, die je ben Bebrauch berfel-Dantfeft, berbunden mit einem Liebes- die dem Mennonitenbolte, dem guten ben ftrenge verbietet, alfo muffen fie auch mahl, ju feiern, und ladet Alle berglich Mennonitennamen nicht Ehre fondern vorhanden fein; auch mogen wohl un-Schande machen? Bas ben Procentfat ter ben Jünglingen folche mitunter bor-Solcher auf ben Forsteien betrifft, fo handen sein, jedoch ein Migbrauch ber- angusuchuchen, daß die Schänten in ben muß ich betennen, daß fie gu ber Mus- berfelben findet nicht ftatt und wurde nahme gehören, und daß bei Weitem auch vom weltlichen Gefet bestraft werbie Dehrgahl fich beftrebt, einen or = ben. bentlichen, driftlichen Lebens- Bas die Befchuldigung gegen das damit die Bevölkerung nicht etwa ihr genug, daß es fo ift, und babei giebt es meiften ber gegenwärtig angeftellten an fich benten fondern benen das Bohl nicht blos Conntag Bormittag Andacht ein Bettler. Er erbettelte Almofen von mehreren Berfonen, nach ihrer

recht find, ift unrichtig; auf einigen ohne Gegen gemefen.

chen konnten befriedigt werden, weil die Kreifen viel gelefen wird, und daß auch Eine Ausnahme davon macht nur eine, bei \$2600 auf Roten verzeichnet, die von vielen aus Rugland "Gewiffens langen Urlaub giebt, weil dort im alten verderbniß fein?

wähnten Jünglingen oft mit Widerwillen gethan wird, mag wohl fein, daß fteien ichon gefloffen, Thranen und hat. Das einfache eiferne Feldbett mit Dem mit Matth. 10 (mahricheinlich aber viele Jünglinge bei ber Re-

Bas die berauschenden Gefrante an-

mandel zu führen. Gei es nun aus Borlefen der Predigt betrifft, fo dente legtes hab und Gut noch vertrintt. wirklich driftlicher Gefinnung, fei es ich, werben alle aufrichtigen Chriften Die "Ob. 3tg." fnüpft an obige Mitaus moralifcher Ueberzeugung, fei es mit mir barin übereinstimmen, daß theilung den Bunfc, daß die Landaus Berechnung oder aus irgend einem eine gute vorgelefene Predigt boch weit fcaften ber anderen Gouvernements andern Grunde oder fei es um ihrer mehr Werth hat, als eine ichlechte aus- bem guten Beifpiele bes Cherfoner Eftern ober um ihrer Gemeinde willen, wendig gehaltene; übrigens halten die Couvernements folgen möchten. eine große Bahl Solcher, Die nicht blos Forfteiprediger freie Bortrage, auch ift der Gemeinde, ihrer Umgebung am fondern Morgen= und Abendandachten "der Rinder wegen" und führte von übereinstimmenden Ergablung, Bergen liegt. Rann es ba noch eine werben nach Doglichfeit gehalten, und Beit zu Beit ein etwa achtjähriges, fast gang eigenartige Erfceinung am gang Frage fein, ob durch Beispiel und Er- auf mehreren Forfteien am Conntag- nadtes und frant aussehendes Madden wolfenlosen, tlaren himmel, bei febr mahnung jum Guten gewirft werde? | Rachmittag Singftunde. Auch haben mit fich herum. Niemand hatte eine ftillem Wetter, mahrgenommen. Plog-Bas die Arbeit auf den Forffeien fich im vorigen Jahre auf ber allge- Ahnung davon, daß Diefer Greis in ber lich murbe es oben am himmel hell, betrifft, fo ift diefelbe verschieden, im meinen Confereng fammtliche Gemeinden Stadt ein fteinernes Saus befaß, in viel heller als am Tage, fo blendend bei ichlechtem Better ge- entichloffen, aus jeder Gemeinde jahrlich bem Saus aber ein befonderes Zimmer, hell, bag man die Augen ichließen arbeitet wird, auch fcmer, befonders wenigstens einmal einen ober mehrere wo er bie in langer Beit gesammelten mußte. Diefe, fo ungewöhnlich grelle wenn ber Arbeitsplat meit von ber Reifeprediger nach irgend einer Forftei Baben forgfältig aufbewahrte. Rach Belligfeit, wie ein electrifches Licht. Bergliche Grube an Abraham Faft und Raferne entfernt ift, oft auch febr leicht, ju schiden, was auf jeder Forstei jahr- bem Tode Dieses Bettlers tam man da- hielt einige Minuten an und war blau-3. B. eben jest, wo noch rein gemacht lich mehrere folder Befuche ausmacht. hinter, daß er fich mit Bucher befchaf- licher Farbung. Als man fich von ber wird und ber anhaltenden Durre megen Diefe Befuche find im vorigen Jahre tigt hatte. In feinen geflidten Rlei- Blendung fo weit erholt hatte, bag wenig Untraut machft. Dag bie ruffi- und jum Theil auch icon in biefem bern fand man 2000 Rbl.; 700 Rbl. man bie Augen öffnen und wiederum fchen Auffeher ftrenge ober gar unge- Jahre reichlich ausgeführt und nicht waren auf Procente. Diefer Bettler feben tonnte, fab man oben am Sim-

Forsteien sind solche rufsischen Aufsehen Dem scharfen, jedenfalls lieblosen dens, das er für seine Tochter ausgab, tel, dessen Helligkeit bedeutend statter gar nicht mehr vorhanden, und wo sie Ausdruck, daß diese Forsteien Zeugnisse 40—60 R. für die Erlaubnis, das war als die des Vollmondes. Das In Ro. 27 ber "Rundicau" finden noch borhanden find, da find fie gufrie- ber Sittenverderbniß und Lafterfdulen Rind führen und mit ihm betteln gu Licht nahm allmälig ab und berfcmand ben, wenn fie nicht nach ber Arbeit fe- find, mochte ich entgegnen, bag biefer burfen. bie Gefuche aus Rugland gu prufen welche gewiffe Befculdigungen gegen ben durfen, und wer auch nur halbwegs Dienft ichon vielen Junglingen jum und zu beantworten. - Giner jeben ben Forftbienft ber Mennoniten in feine Schuldigfeit thut, barf mit ben- Segen gewesen ift, was auch Biele von Berfon, Die um Diese Unterftugung Gubrufiland und gegen Die benfelben felben gar nicht in Berührung tommen, fich und Anderen mir befannt haben, ausfuhr werden haarstraubende Dinge nachsuchte, murbe die uns von ben Ris vorstehenden Prediger entfalt. Diefe fondern hat es nur mit ben aus der indem fie bier Ordnung und Gehorfam befannt. In bem Orte Liba tam am Befdulbigungen follen von einem nach Zahl der Junglinge ernannten Auffe- gelernt haben, was bei Manchem im el- Markttage nicht ein Bud Roggen vom Roggenrevolte und Judenhepe ftatt, theilt: "Nur Colde, die Glaubens Amerika ausgewanderten Junglinge bern (Gefreiten) zu thun. Go viel ich terlichen Saufe nicht immer der Fall ift. Lande in die Stadt, mahrend im Rreife uber welche ein Augenzeuge folgende und Gewiffens halber auswandern ausgehen, ber ben Forftdienft auf einer bon ber Arbeit in Amerita von Ber- Auch im Umgang mit Menichen hat alle Roggenvorrathe von Exporteuren Gingelheiten berichtet: In bem Bobelmöchten, und Armuths halber nicht biefer Forsteien burchgemacht hatte. Es wandten und Befannten gehört und ge- hier Mancher furs Leben viel gewonnen. aufgetauft wurden. Die erregte Bolts- haufen waren vorwiegend Beiber mit tonnen, haben Theil an diefer Unter- ift nicht gefagt, in welchem ber feche lefen habe, muß ein freier ameritani- Ferner tonnte ich eine Reihe von Jung- maffe postirte fich langs bes jum Bahn- ihren Sprofilingen, aber auch viele ober fieben Forstrommandos der betref- icher Mennonit nicht blos als Jungling, lingen nennen, die auf ben Forsteien bof führenden Weges und ließ teine Sandwerter und Rleinbürger. Diefe war: "Daß Jeber, ber durch diese Un- fende Jungling gedient hat, und ich fondern bis ins reifere Alter, wenn er sich jum herrn bekehrt haben. In der Getreidefuhre paffiren. Die Polizei Rotte hatte etwa 200 Bagen ruhig verglaube nicht, daß die barin enthaltenen bort als Landwirth exifiren will, das Ginfamteit, ferne von der lieben Dei- war dagegen machtlos. Die Menge laden laffen, wandte fich dann aber getommen hierfelbft eine Rote (Schuld- Beichuldigungen meiner Berfon gelten, Jahr hindurch zwei Mal foviel math, bon liebenden Eltern und Ge- warf die Getreidefade von den Fuhren gen einige Fuhren, die eben eintrafen. fcein) unterschreiben follte, worin er boch fuble ich mich als Prediger einer Arbeit thun. An Regentagen wird nicht ichwiftern, bat das Berg in ftillen Stun- und fchrie: "Beffer in ber Ratorga (als Die Menge rif die Getreibefade vom

fünf Jahren ohne Zinsen unweigerlich zur Ehre der Wahrheit einige jener Be- den meisten Forsteien zwei bis drei fragen und ift zum Glauben an den der heimath den hungertod. Wir wolfculdigungen zu widerlegen. Ich weiß, Monate Urlaub, wo dann die Jüng- herrn Jesum gekommen. Sollten solche sen leben! Wir wollen eisen!" Die Er-Aur wenige bon ben vielen Bittgefus daß die "Rundicau" in mennonitischen linge zu haufe bei ihren Eltern find. Gemeinden, wo der herr Gein Bolf regung dauerte auch ben folgenden Tag hat, wo Seelen fich zu Ihm bekehren, an. Derartige Ausschreitungen werden Mittel zu bald ausgingen und doch sind solche Artitel, wie der oben erwähnte, die Anadolsche Forstei, wo es keinen so Lasterschulen und Zeugnisse der Sitten- auch aus Smorgoni und anderen klei-

> Es ift mahr, Dienft ift nicht Freiheit, Dienft eines Knechtes beim Bauern in Betersburg liegt noch Alles fo an feinem Dag die Arbeit von folden oben er= Rugland ober in Amerita fein und Plage, wie er es vor der ihm verhang= manche Thrane ift auch auf ben For- nigvoll gewordenen Ausfahrt gelaffen Ceufger ber Cehnfucht nach ber 1. Dei= ber weißen Linnenwäsche fieht volltom= math, nach den lieben Eltern und Befich bas Bort erfüllt: "Wenn Trubfal nachtfaftchen befinden fich frangofifche

Wir haben in feiner Beziehung über Gundliches und fann jeder Ingling wünschen. Die Roften gur Unterhaltung bon ben meiften Gemeindegliedern gerne haben, einen Dienft, der weber gegen Bewiffen ftreitet. Möchten nur alle ber fübruffifchen Junglingsgemeinden Hugen berichloffen.

> Gin Brebiger einer Jünglingsgemeinbe.

Derschiedenes aus Rugland.

- Auf bem fürglich in Cherfon ftattgehabten Congreß ber Bertreter ber Landichaften bes Cherfoner Gouverne ments, welcher bie Frage betreffs Un= terftügung ber von einer Migernte beim= gefuchten Bauern gewidmet war, wurde ber einstimmige Befchluß gefaßt barum Gegenden, in welchen Migernten gu ber= zeichnen find, bom 1. Januar 1892 ab auf feche Monate geschloffen werden,

gablte ber armen Mutter bes Dab- mel einen langen und breiten Lichtgurchens, bas er für feine Tochter ausgab, tel, beffen Belligteit bedeutend ftarter

Bauern gur Berhinderung der Getreide= fich berpflichtet feine Reifeiculd nach folden Junglingsgemeinde gedrungen, gearbeitet und im Winter giebts auf ben der Cehnfucht gelernt nach Gott gu Zwangsftrafling) fterben, als bier in Bagen, fcmitt fie auf, fcuttete ben

nen Städten gemeldet.

- 3m Arbeitszimmer bes verftor= men unberührt ba und por bem Bett und beutiche Bücher, fomie feche ruffi= fche Gilberrubel. Begenüber bem Bette Unfer Dienft lagt mohl Manches gu ift ber Schreibtifch mit allen feinen gur wünschen übrig, enthält jedoch nichts Unterschrift harrenden Acten noch fo, als ob ber Raifer ihn eben erft verlaffen nachher berührt worben. Die Fauteuils fteben genau auf ihren Plagen; mab= rend die Wande Miniaturbilder ruffi: 60 bis 70taufend Rubel, werden aber find auf einer fleinen Stagere, mit ber bie gefammte Ginrichtung aufgezählt damaligen Garen und bes verftorbenen fenftrige Gemach bleibt auf ausbrudli-Chriften, alle, die ba beten tonnen, auch chen Befehl Alexander III. profanen

> - Ueber ein Unwetter und eine mertwürdige himmelserscheinung in ber Rrim fcreibt bie "St. Betersbur= ger 3tg.":

Die Berlufte, welche bas verhängnißvolle Unwetter am 3. Juli im weftlichen Theile bes Rreife Sfimferopol, namentlich aber in bem ichonen Almathal und feinen nächsten Umgebungen, verurfact hat, find bedeutend größer, als man es in ber erften Beit überhaupt annahm. Rach amtlichen Erhebungen beträgt ber Gefammtverluft, ben ber Orfan an Barten- und Felbfrüchten berurfacht hat, etwa 90,000 Rubel. Die Summe vergrößert fich aber noch um ein Bedeu= tendes, wenn die argen Befchädigungen, jum Theil Bernichtungen ber Garten und Rebenplantagen, namentlich bie bedeutende Beeintrachtigung ihrer Ertragsfähigfeit in ben nachften Jahren, irgendwie annähernd in Rechnung ge= bracht, bezw. ermittelt werden fonnen. - Den 29. Juli, in den erften Morgenftunden, etwa um drei Uhr nachts, turg bor ber Morgenröthe, mar im weft= - Unlängft ftarb in Alexandropol lichen Theile des Rreifes Sfimferopol nach ungefähr 10 Minuten gang. Bei - Ueber die Ausschreitung ruffifcher ber gangen Ericeinung mar feine Luftbewegung, feine Unterbrechung ber nächtlichen Lautlofigfeit mahrzunehmen. - In Bitebet (Rufland) fand eine

Inhalt auf die Strafe, plunderte bas Daus eines jubifchen Getreibehandlers und jog nun durch ben Bahnhof felbft, Gewohnheit ift zuerft ein feibener Faben, an der Spipe die freischenden und Gein wie ein Spinnweb, bas an Sommer begenden Beiber. Die Boligei wollte einschreiten, murbe aber über ben Saufen gerannt. Die berfiegelten Wagen wurden erbrochen, bie Gade herausge= riffen und zerichnitten und ber Roggen ausgestreut. Unterbeffen mar aus bem Lager Militar herbeigeholt worden. Die querft eintreffende fleinere Abtheilung wurde fofort bom Bobel angegriffen und mußte weichen. Rachbem bann unter Johlen und Schreien bas Getreibe bon allen 200 gelabenen Wagen ausge= ftreut mar, jog ber Saufe jum Saufe Das Reis jum Baum, beaftet und beblat: eines reichen judifchen Betreidehandlers am Bolopter Martt, ichlug fammtliche Genfter und Möbel furg und flein, brach auch eine Band bes eifernen Gelb= forants aus und raubte, was ihnen in Die Banbe fiel. Jest traf eine größere Abtheilung Goldaten ein. Der Bobel wich nicht, beantwortete vielmehr bie blinden Schuffe ber Truppen burch fofortigen Angriff, wobei mehrere Gol= baten verwundet wurden. Darauf feuerte bas Militar fcharf. Als ber Bobelhaufen vier ber Geinigen fallen fah, gaben bie Uebrigen Ferfengelb. fich mit ben Ernteaussichten in Europa, Doch gelang es, einige ber hauptschreier und baraus entstehenden Berhältniffen ju ergreifen. Die judifchen Sandler befchaftigt. In bemfelben wird bas hatten sich zeitig verstedt. Einige waren Berhalten ber beutschen Regierung, Die tropbem bom Bobel aufgefunden und fich nicht entschließen tonne, ben Gin= furchtbar burchgeprügelt worden. Da gangszoll auf Getreide aufzuheben, in man eine Wieberholung ber Ausichreis einer Beife getabelt, Die mich verans Bulling heute in Cavanna, Mo., abs tungen fürchtete, murben alle Strafen lagt, Die Sache ein wenig bon ber anund ber Babnhof bom Militar befest berm Geite gu beleuchten. und auf bem großen Blate foggr zwei Befdüße aufgefahren. - Grokes Auffeben erregt in Ruß-

land die in mehreren Blattern verof= fentlichte Mittheilung eines Briefters ment Rafan, Br. Filomanom, Dies was ich gefeben habe, fann ich Ihnen nicht beschreiben; nur einige Momente Berfonen, die mit bem Tobe rangen. Gin altes Mütterchen ftarb bor meinen Mugen. Die meiften bon ben Berhungerten hatten feit mehr als acht Tagen tein Studden Brob gefeben. Fahlen Angefichts, mit trüben Mugen blidten mich bie Unglüdlichen an, und manche berfelben hatten nur mehr bie Rraft, bie Sanbe - nach bem erfehnten Brob auszuftreden. Und je weiter ich in bas Dorf ging, besto mehr betam ich gu feben. Bor ben einzelnen Saufern, am Strafenrain, bor ber Rirche und an anderen Plagen, erblidte ich gahlreiche bleiche, abgemagerte, franthafte Geftal= Mus jeder Miene Diefer Leute fprach Sunger und Entbehrung. Gin Theil berfelben zeigte fich gang apa= thifch. Mit einer ftumpfen Gleichgil= tigfeit ftierten die Urmen bor fich bin ergeben in bas Chidfal. Undere gebergweiflungsvoll. Gie fprangen wie finnlos von einem Blage auf ben an= bern, tobten und gesticulirten frampfnicht ferben!" Die Mütter, beren treibende Bevolterung vor bem Mitbe= ren, bag ber Cheriff nachgab und ihm mertt man alsbald ein Großerwerben Rinder ichon jum Theile ber Bungerenoth jum Opfer gefallen find, horen nicht auf zu jammern. Alles, mas eß= bar ift, ift schon langft aufgegehrt. Go tann ber beutsche Bauer nicht fo billig Die Sterbefacramente. Immer noch ber Dautoberflache bilben fich Brandlange es noch Rräuter und Beeren gab, ba ging es leidlich gut. Endlich maren auch diefe "Rahrungsmittel" aufgezehrt. In ber Roth berfielen Die Dorfler auf neue 3been, ihren Beighunger gu ftillen. Gie trodneten Linbenblatter, gerrieben Diefelben in Rüchenmörfern und bereiteten bann einen Brei baraus. Gin unter, weil er nicht foviel Getreide gum Schuffe und als ber Sheriff gurudeilte, Guters ftattfinden. Dat Die Entaunfolder Brei bildete burch vierzehn Tage Die ausschliegliche Rahrung ber gangen hiefigen Bevölferung. Auf bie Dauer tonnte biefe Speife nicht bas mangelnbe Brob erfeten. Bilfe mar nur fparlich borhanden und es begann bas große Sterben. Die hungersgnoth machte mahrend ber letten acht Tage folche Fortidritte, bag in einer einzigen Ort= fcaft von hundertundfünfzig Familien fiebenundviergig gang ausgestorben find.

- Es wird gefagt, bag ber Tractat Lebensmitteln verichafft? bon bem englischen Congregationaliften= Brediger Dr. Remman Sall, betitelt: fest. Der Berfaffer ift nun 75 Jahre alt. land ben Gingangszoll an Getreibe, winfelte, ein abicheuliches Bilb.

Bewohnheit.

Die marmen Lüfte bin: und mieber tragen Gin feichtes Bachlein, prachtig brin gu ba

Sie ift ein weicher Dorn auf Rosenpfaben Gin gartes Reis, bas erft muß Burgel ichla

Gin junger Löme, ungewöhnt gu jagen, Gin icheichelnb Rind, nur fommenb wenn gelaben.

Doch hute bich! Der Faben wirb gur Rette Der Bach jum Strom mit ausgewühltem tert;

Der Dorn wird bart wie ein zweischneibig Gifen,

Der Löme ftete bereit ift gu gerreifen, Das Rind ein Riefe, ber bich nieberichmettert

Deutschland und die Betreidezölle.

In Nummer 34 ber "Rundichau" befindet fich ein Auffag, überfchrieben: "Ein fcones Beifpiel Ruglands," ber

In bem betreffenden Auffat heißt es, wunde bei; tropbem wurde er, mahrend baß Deutschland eine Digernte habe er Flüche und Berwünschungen auf die und auf bas angewiesen fei, mas Ume- Baupter feiner Benter berabfandte, rita hinüberichide. Das ift gum menig= ohne weiteres Gederlefen aufgebentt. ften ftart übertrieben. Deutschland baut Roch wenige Tage bor ber hinrichtung über die hungersnoth im Couverne- alljährlich beinahe genug Getreide fur war Bulling guten Muthes, benn er ben eigenen Bedarf und bezieht nur eis hatte zweimal vorher ben Galgen baber Rame bes Priefters, fcreibt: "Alles nen fleinen Theil bom Auslande. Gine burch betrogen, bag er aus bem Gefangvollständige Migernte, wie sie mitunter niß ausgebrochen war, und deshalb ichmerzhaft, schwellen an, die haut ift Frost und Feuchtigkeit konnen leichter in Amerita ober auf ben Steppen Rug- rechnete er in erfter Linie auf eine Mb= lands vortommt, ift in Deutschland anderung bes Urtheils und bann auf flachliche Riffe und Schrunden, bie oft trat ich eine Wanderung durch bas ganglich unbefannt, bant ben mehr Selbstmorb. Das erstere fand nicht tief werben. Die Thiere geben gespreigt, Dorf Rareden an. In der erften hal- gleichmäßigen Witterungsverhaltniffen ftatt, und fein Fluchtversuch wurde in Stunde begegnete ich fechgefin und einer forgfältigeren Bebauung bes letter Boche vereitelt. Man fand in dung verbreitet fich dann auf das Guter derheit, welcher durch die forgfältigfte ber mit Reben als hochft malerifc. Bodens. Allerdings: An Gottes Ge- feiner Zelle Stahlfägen, und diefe wur- und die Ruhe laffen in der Milch nach. gen ift Alles gelegen, aber wir wiffen, ben natürlich mit Befchlag belegt. Bon baß Gott Seinen Segen vorzugsweise ber Zeit an murbe er ftreng bewacht, bort giebt, wo ber Menich bas Geine und aller Bertehr mit ber Augenwelt dazu thut.

lands, wenn auch schlechter als gewöhn= und bat dieselben, den Gouverneur um lich, wird nicht weit hinter bem Durch= eine Umwandlung ber Strafe anzuflefcnitt gurud bleiben, trop aller entge- ben. Die ungludlichen Eltern thaten gengesetten Rachrichten, benn meiften= bas, aber ber Gouverneur Francis theils ftammen die folimmften Berichte blieb in feiner Enticheidung feft, und ber Regel bor fich. Der Genug ber bon Speculanten, Die einen Borrath Die Eltern nahmen barauf von ihrem Milch von folden Ruben erzeugt, bon Getreibe haben und beshalb alle Sohne Abidied. Jest bemächtigte fich Mittel gebrauchen, ben Breis besfelben bes Mörbers bie graufigfte Bergweif= fchen Blaschen im Munde. in die Bohe zu treiben, oder von der lung, und eine lange Ohnmacht erüberhaupt gegen den Getreidezoll einge= unwiderruflich verfallen fei. Der Pfar= beim Melten flodenweise heraustommt nommen ift, und beshalb in einer ichlech= rer August Lavate versuchte ibn mit und bem Thier Schmergen verurfacht. ten Ernte ein gutes Mittel für ihre feinem Schidfal zu verfohnen, und Deftiges Fieber, verminderte Fregluft 3wede fieht. Bas bas hinüberichiden nahm feine Beichte entgegen. Der und geftortes Biedertauen begleiten des Fehlenden anbetrifft, fo wiffen wir, Sheriff hatte die hinrichtung auf 10 das Leiden. Das Uebel endet indem berbeten fich wieder wie rafend und daß fich Amerita nicht erft barum bitten Uhr vormittags feftgefest; als er Die Entzundung fich theilt, ober Berläßt, fondern froh ift, wenn es einen aber um 6 Uhr in die Belle bes Mor- bartung, Giterung und Brand eintritt. Martt für feinen Ueberfluß findet.

treibe eingeführt, um feine Aderbau ihm noch etwas mehr Frift ju gemab- gen. Ift Citerung eingetreten, fo bewerb des Auslandes zu schüten; die bis 12 Uhr Zeit gab. Landpreise in Deutschland find hoch, bis 200 Dollar ben Acre, und beshalb er vom Pfarrer Lavate die Taufe und Euter talt, gefühllos, teigartig, auf Betreibe bauen, wie der ameritanifche flehte der Berbrecher um Aufschub, und blafen und in Folge fallt ein großerer Farmer, der feinen Beigen auf Land um 2 Uhr bat er noch um eine Stunde ober Meinerer Hautabiconitt brandig gleiche. Bu bem Borgange ber Bergieht, für bas er vielleicht ben gehnten Theil des Breifes in Deutschland be- mahrt, ebenfo ein Trunt Schnapps, gahlte, hat nun Deutschland eine und barauf berließ ber Sheriff die Belle ichlechte Ernte, fo leibet naturlich ber und ließ ben Morber mit bem Bfarrer Landwirth am erften und meiften bar- Lavate allein. Plöglich ertonten zwei Bertauf hat, wie fonft. Sollte man malgte fich Bulling mit zwei Schuffen ihn bann noch mehr ichabigen burch in ber Bruft in feinem Blute. Er hatte Aufhebung des Bolles, wodurch er ge- fich mit einem Revolver zwei Schuffe zwungen wurde, fein Getreibe fo billig beigebracht. Der Bfarrer war in Ohnju bertaufen wie es bas Ausland liefern macht gefallen. Gine Unterfuchung er- fals auf & Quart Baffer. Das Cuter fönnte.

Der Buntt um ben fich bie beutiche Bollfrage brebt, ift in Rurgem biefer: 3ft es für bas gange Land bortheilhafter, wenn man bem Landmann guten Abfat und gute Breife für feine Grzeugniffe fichert ober wenn man bem andern Theil ber Bevollerung billigere liche Unheil auf Die Baupter feiner fclage um Die Guter vermittelft einer

Will man fich diefe Frage beantworten, bann bergeffe man nicht, bag fich murbe er auf einen Stuhl gefest. Es gefammelten Citer und ftreicht folgenbe "Romm ju Jefu!" eine großere Ber- bas Ergeben faft aller andern Berufs- war ein entfeplicher Anblid; nur mit Salbe auf die Gefchwuröffnung: Gibreitung gefunden hat als irgend ein claffen nach bem Ergeben bes Land- Bemb und hofen betleibet; bie Bande gelb von zwei Giern, Aloe und Myrranderes religiofes Wert, die Bibel aus- wirths richtet. Befindet fich derfelbe in und bas Geficht voller Blut, welches benpulver von jedem 1 Dram, Terpentin festlichen Binsfuß von 8 auf 7 Procent genommen. Einige Millionen Exemplare guten Berhaltniffen, dann hat auch der ihm an den Beinen berablief, bot der 1 Unge. Morgens reinigt man das Ge- herabgefest. Auch bei vorheriger Berfind gebrudt worben. Der Tractat wurde Arbeiter, ber Sandwerter, ber Rauf- Morber, welcher fich bergweifelt wehrte fowur mit Seifenwaffer und behandelt bis jest in mehr als 30 Sprachen über- | mann guten Berdienst. Würde Deutsch- und unter lautem Fluchen um Gnade es in eben angegebener Weise bis zur hoher sein als 10 Procent, während er

Fleifchwaaren u. f. w. aufheben, fo würden diefe Baaren natürlich etwas was billigeren Lebensmittel würden nur eine fehr fchlechte Entschädigung dafür fein.

Man tann alfo wohl verfteben, weshalb fich die beutsche Regierung schwer entschließen tann, die unter einer fchlech= ten Ernte leidende Landbevölferung ber uneingeschränkten Concurreng Ame= ritas preiszugeben, und bas Berhalten berfelben, ftatt es einfach zu verurthei= len, fogar gut heißen.

Natürlich, vom beutschen Stand= puntt aus, denn Amerika verspricht sich Bortheile bon bem Aufheben ber be= wußten Bolle, und bas ift ein guter Beweis, daß dasfelbe mit Nachtheilen Dauptstadt in wilder Flucht in ihren für Deutschland verbunden fein murbe, benn bes Ginen Rugen ift bes Andern Freie gu treiben. Wie viele Menfchen Schaben. Abr. Jangen.

Mountain Late, Minn.

Eine gräuliche Hinrichtung.

Mus Ranfas City wird unterm 4. September berichtet: Es mar eine fcredliche Scene, Die fich bor ber Bin= richtung des Frauenmörders Louis fpielte. Rurg bor ber hinrichtung brachte fich ber Berbrecher eine Schußmurbe ihm vermehrt. Run ließ er fei= Much bie biesjährige Ernte Deutsch= nen Bater und feine Mutter tommen,

> Auffcub. Auch bas murbe ihm gegab, bag teiner ber Schuffe tobtlich mafcht man mit einer Auflofung bon war, und ber Gelbstmorber nicht ein= 1 Unge Botafche ober weißer Geife in mal bas Bewußtsein berloren hatte.

> Jest ließ ber Cheriff ben Berbrecher burch vier Behilfen auf bas Schaffott mit Bilfenfrautol ein. Beigt bie Enttragen; berfelbe fluchte in ber entfet gundung Reigung in Giterung übergulichften Beife, und befchwor alles mog- geben, fo macht man warme Breium-Benter herab.

Da er fich weigerte aufrecht zu fteben,

Endlich murbe ihm bie ichwarze Rappe über bas Geficht gezogen, und im Breife fallen, wenn auch nicht um unter ben graulichften Gluchen fiel er ben gangen Betrag bes Bolles, ber burch die Fallthur binab. Er brach Landwirth hatte weniger Ginnahme, Das Genid und ftarb fofort. Der Pfarund in natürlicher Folge murbe auch rer aber murbe berhaftet, weil er bem ber andere Theil ber Bevolterung Berurtheilten ben Revolver gegeben folechte Befchafte machen, und bie et= batte, mit welchem er fich tobt ju fchie= fen berfuchte.

furchtbare Beimsuchung.

Die mittel-ameritanische Republit Salvador, am Stillen Ocean, hat eine fcwere Beimfuchung erlitten. Gin furchtbares Erbbeben hat bas fleine Land beimgefucht und entfetliche Berheerungen angerichtet.

Es war 2 Uhr am Morgen bes 9. September als ber erfte Stoß eintrat, ber, obwohl er nur 20 Secunden anhielt, genügte, um die Bewohner ber Rachtfleidern auf die Strafe und in's bon ben einfturgenden Saufern begra= ben wurden, läßt fich noch nicht angeben; auch nicht, wie groß ber Schaben an Eigenthum ift. Aber da das Erdbeben das gange Land mit Ausnahme ber niedrigen Rufte beimgefucht hat, und piele ber fleineren Stabte noch viel folimmer als die Sauptstadt, fo mer= ben beibe fehr groß fein. 3mei Stäbte find bon Grund aus zerftort.

Euterentzündung.

Gine befondere Anlage gu Entgun= bungen zeigen große Guter, fog. Fett= ober Fleischeuter. Die Ausbreitung ber Entzündung ift verfcbieden; bald ergreift fie beibe Drufen, balb nur bie fcicht bes letten Jahres mit ben Stopeine oder beschränkt fich nur auf die Bi= Ben. Entgundete Bigen find febr frifde nach oben; Luft, Licht, Warme, duntelroth gefarbt, es entftehen ober- in ben Boben eindringen und ihr Ber-

Bei oberflächlicher Entzündung ift bie Saut höher geröthet, glangend und fehr warm anzufühlen. Die Thiere find bei ber Berührung außerft empfindlich; auf ber Saut entfteben fleine Anothen, aus welchen fich in ber Folge Blaschen entwideln. Diefe plagen und hinterlaffen einen Schorf; mit bem Abfall besfelben geht die Beilung in viel zu pflügen hat, Gefahr läuft, Dies wenn fie nicht gefocht ift, beim Den=

3m höheren Grabe ber Entzündung politifden Bartei Deutschlands, Die folgte, als er fah, dag er bem Tobe findet ein Gerinnen der Milch ftatt, Die bers tam, um ihn jum legten Bang In ben entgundeten Bigen trifft man Deutschland hat ben Boll auf Ge- bergurichten, bat Diefer fo jammerlich, erbfenahnliche bewegliche Berhartunber Geschwulft, die fich weich anfühlt. Als die Zeit abgelaufen war, erhielt Bei eingetretenem Brande wird bas aus; an feine Stelle treten jauchige wandlung ift ein ungeftorter Standort Befdwüre.

Die Behandlung richtet fich nach ben Urfachen; bei allen Guterentzundungen aber muß ein fleißiges Musmelfen bes dung einen tiefen Gip und bas Guter bereits in größerem Umfange ergriffen, fo giebt man ben Thieren innerlich 1 Unge Galpeter mit 10 Ungen Glauber= 2 Quart Baffer ober Mild. Bei gro-Ben Schmerzen reibt man bas Guter paffenden Banbage, öffnet die Befchwulft wenn fie reif ift, entleert ben barin an"Dor Winter gepflügt ift halb gedüngt."

Diefes alte beutiche Spruchwort fceint fich bier in ber neuen Beimath womöglich noch beffer zu bewähren, wie in ber alten. Es murbe au weit fubren. alle bie Bortbeile aufzugablen, welche mit bem Berbftpflügen verbun= den find; beshalb mögen nur einige davon hervorgehoben werden.

Den größten Bortheil hat man bon

bem Pflügen ber Stoppeln, wenn es gleich nach Beendigung ber Ernte geschieht. Es giebt Farmer, die thatfach= lich burch eben biefes fruhe Pflugen ihre Welber freier bon Infecten und fast durchaus frei von Unfrautern ge= halten haben - ein Bortbeil, ber nicht leicht zu boch veranschlagt werben Beim beften Willen fann jefann. boch nicht jeder Farmer alle Stoppeln früh pflügen. Oft wird er baran berhindert durch Sige und Trodenheit. Daburch follte er fich aber nicht abhalten laffen, bas Rachftbefte gu thun: überhaupt bor Winter gu pflügen. Reimt auch in bem fpat gepflügten Lande der Unfrautsamen nicht mehr im Berbft, fo ift boch alle Ausficht vorhan= ben, baß biefe Reimung früh genug im Frühjahre ftattfinden wird, um ihn für die Ernte unschädlich zu machen, ba er bei ben Beftellungsarbeiten meiftens gerftort wird. Wer fein Feld über Winter ungepflügt liegen bat, begiebt fich des großen Bortheils, daß der Froft, befanntlich ber "befte Adersmann" umfonft eine Arbeit für ihn berrichtet, Die er mit ben vorzüglichften Berathen und ben größten Unftrengungen fo gut nicht auszuführen im Stande ift. Denn beim Bflügen wird die obere Boben= peln nach unten gebracht und die untere fetungswert bollbringen. Die Rrume einen Zuftand ber Mürbigkeit und Lo-Frühjahre bei günftiger Witterung zeitiger bestellt werben fann.

Much barauf ift Rudficht gu nehmen, daß der Farmer, welcher im Frühjahre ju einer Zeit thun ju muffen, wenn ber Pflügen naffen Bobens ift nie gut, jahr wie im Berbft, weil es vortommen tann, daß die Sonnenftrahlen den Boben gu ftart erharten, um eine regelweife abhängt. Diefer Umftand allein nen, daß jedes Stoppelfeld im Berbft gepflügt werbe.

Menn porbin barauf bingebeutet

ein Mittel gegen die Infectenplage betrachtet werden tann, fo ift das gar wohl begründet. Es ift befannt, baß jedes Infect, ehe es als folches ericheint, mehrere Geftalten annehmen, alfo Um= mandlungen burchmachen muß, und ift der Borgang meiftens bei allen ber ein Saupterforderniß, und ba jedes Thier, fo auch bas Infect, feinem Inftincte gemäß nur eine ihm geeignete Dertlichkeit auffucht, fo ift es gang na= türlich, bag es in die Stoppelfelber ein= bringt, mo es leichter in Die Tiefe gelangen tann, als in bem mit Rafen bebedten Beibeboben, und bort feine Gier legt. Bleiben nun bie Stoppelfelber über Winter liegen, fo bilden fie bie befte Brutftatte und bieten bem Ungegiefer, bes trodenen Buftanbes halber, alle günftigen Gigenfcaften gum Ueber= wintern. Werben bagegen bie Felber ordentlich gepflügt, fo tommen bie meiften Gierbehälter ober Larven aus ihrer gunftigen Lage, und ben Ginfluffen ber Bitterung ausgefest, geben fie größtentheils gu Grunde, theils werden fie auch mit Erbe berfduttet, fo baß fie lebendig begraben find.

- Der Staat Tegas hat feinen geeinbarung barf ber Binsfuß jest nicht früher 12 Procent betrug.

Ager's Sarfaparilla

Steht an ber Spite aller Blutarzneien. Diefe Stelle hat fie fich burch ihren innern Werth erworben, und burch bas Urtheil hervorragenber Merzte und bie Beugniffe bon Taufenben, welche ibre Seilfraft mit Glud erprobten, erhalten. Keine anbere Arznei

Beilt

Stropheln, Geschwäre, Flechten, Rheumatismus, Katarrh und andere Bluttrantheiten fo gründlich.

, Es unterligate feinem Zweiff, daß Aver's Sars parilla alle anbern Blutaryneien übertriffic dre das nicht ber Hall, fo hätte die Rachfrage, fligatt von Jahr zu Jahr zu wochen, längli abges mmen, wie es mit manchen anbern Blutaryneien dhe, die ich nennen lönute. — A. B. Nicerjon, bie ich nennen fonnte."-Freter, 75 Chelfea St., Charles

"Bor word Jahren war ich mit Afechen behaftet. Sie verdreiteten sich über ben gangen Leib, und die Bergete fonnten mit nich bessellen. Auch in adm ich vier Afaschen Aper's Sarchparilla, und die heicht mich vollkändig. 3d fann sie mit guten Gewissen als eine vortresstige dittretnigende Arznet empfehen. —3. E. Butt, üpper Koodis, Nordandischen

"Meine Schwefter litt fehr an ben

Stropheln.

Unfer Arzt empfahl Aper's Sarfaparilla als bie beste Blutarynei, die er kannte. Wir gaben ihr diese Redigin ein, und sie wurde vollfammen geheilt."— Bm. O. Jentins, Dewesse, Neb.

2011. D. Jeittins, deweis, New "Als Andse litt ich an einer Bluttransbeit, bie in Gelchwüren an den Beinen bervortrat. Man empfabl mir Ayer's Garlaparilla; ich nahm eine Angabl Plafden davon ein, und war geheilt. Seits dem ist das Uedel nie zurückgesehrt. "—I. S. Thomps fon, Lowell, Mafl.

"Durch Aper's Sarfaparilla wurde ich von ben Stropheln geheilt."—John C. Berry, Deerfielb,

Aper's Sarjaparilla,

Bubereitet von

Dr. 3. C. Aper & Co., Lowell, Maff. Beilt Unbere, wird Dich beilen.

Broge Weinstöde und colossale Crauben.

3m Guben wird ber Beinftod befanntlich außerorbentlich groß. Ephin= ftone fab auf feiner Reife nach Rabul in den faufalischen Malbern ben Mein erlangt daher mahrend des Winters wild machfen und beschrieb die Um= fclingung und Bebedung ganger Baltonnte. In diefem Buftand ber Bare Bfb. fcmeren Trauben in Balaftina erlangt ber Boben bie bortheilhafte und einem Beinftode am Gubabhange Winterfeuchtigkeit, trodnet aber an ber bes Libanon, ber bei einem Stamm-Oberfläche viel rafcher ab, fo bag er im burchmeffer von 23 Boll eine Bobe von 30 Fuß erreichte und mit feinen Zweigen und Ranten eine Laube bilbete, bie 200 Fuß im Umfange hatte. 3m Reapolitanifchen fieht man Beinftode, beren Stämme wenig bunner find als bie Ulmen, an benen fie fich aufwinden. Boden eigentlich ju naß dafür ift. Da hängen Reben bon 100 Fuß Lange, in ungeheuren Guirlanden gufammen= aber ungleich nachtheiliger im Friih= gebunden, je zwischen zwei Ulmen. Bas die Große der Trauben betrifft, fo werden diefelben unter ber beißen Sonne bes Gubens natürlich größer. rechte Bearbeitung zu ermöglichen, von Schon in Stalien fieht man erftaunlich ber boch ber Ausfall ber Ernte theil= große Trauben, noch mehr in Griechen= land und Rleinafien. Bei Schiras in ift wichtig genug, um dagu angufpor- Berfien werden fie 11 Tug lang. Bon coloffaler Große fand fie Baron bon Bügel in Rafchmir. Lady Gale ichildert in ihren "Erinnerungen aus Afghaniwurde, daß das Berbftpflugen auch als ftan" Trauben, wovon eine einzige Beere 3 Ungen gewogen habe.

Deßhalb!

Die guten Eigenschaften eines Beilmittels gegen Schmerzen besteben barin, bag es nicht allein Schmergen fur einen Mugenblid linbert, fontern bag es auch bauernbe Beilung bervorruft. Bu einem ilmittel gehört



Das große Schmerzenheilmittel.

Es ift ohne 3meifel, bas befte gegen alle außeren Schmergen, wie taufenbe von Beugniffe beweifen.

Diefe Thatfache bezeugen Grabifchife. Bijdofe, Brediger, Abuotaten, Mergte, onberneure, Generale, Genatoren, Congresmitglieder, Confulu, Armee und Rarine Offigiere, Bürgermeifter und Beamte, fie alle finbeinig in bem Musfpruche wir haben an Comergen gelitten unb mo anbere Mittel feine Birfung batten, murben mir burd Anmenbung von St. Safobs Del gebeilt.

Much ber Arme finbet in biefem weltbefannten Beilmittel einen treuen Freunb.

E

Enter

pierte 2 vember verfant Connte nicht ei 1 De 10 obe "Sch licher L

Ein Sa

ift ber

bie Br Bünich Lehrern fommer lein me gang be schem A und en Bilberu au habe Der !

bas Bü fchen be Der Fa ift ferti fenbung gen ang fchen 2 mieber 1 Witteru ges im

fante, n und vier reffante Geichich) Wer lefenswe nichtsia milien mas er i

100 100 144 - 233 ber lett

ber = B Rurig Gemeint fane uni ber Lite Mennon

Indiana

150 €

Wer f gebeten, aufeinar einer @ nahe als einen 30 ben gu I licht wir

anzubrit

diejenige

fen ba

gründlid - Da bacteur amar ber ber "Ri über bie entnomn höhnung burch ein

fahrer", ftand ber richt flin

Die Mundschau.

und berausgegeben von ber Monnonite Pub. Co

Ericeint jeben Mittwoch.

preis 75 Cente per Jahr.

Mue Mittheilungen und Wechfelblätter für, sowie Briefe betreffs ber "Runbschau" versehe man mit folgender Abresse:

Elkhart, Indiana.

ser Geib ichide man per Monoy Ordo pher Postal Note. Bur dummen von wenig if einem Bollar nehmen wir auch Poftmark an, canabifche iowobi als andere.

16. September 1891.

Entered at the Post Office at Elshart, Ind., as second class matter.

- Die Sountagioul . Lectionen für bas vierte Biertel biefes Jahres (October, Do: pember und December) werben bemnachft perfandt merben. Leiter und Lehrer von fen. Sonntagidulen, in benen unfere Befte noch nicht eingeführt find, follen fich Brobehefte fchiden laffen, bie umfonft gu haben finb.

1 Seft für ein Jahr 20c 10 ober mehr Befte . . per Beft " 10 " " " " 3 Monate 2½c

"Sonneefloden. - Gine Sammlung finb: licher Beibnachts= und Reujahrswünsche. Gin Sanbbuchlein für Lehrer und Schüler" ift ber Titel eines Bertchens, welches foeben bie Preffe verlaffen hat. Es enthält 75 Jahr vor fich. Buniche für Kinder jeden Alters und wird Was Gott Lebrern, welche ihre Schüler mit Bunichen fommen fein. Bubem eignet fich bas Buch= Iein wegen feiner hochfeinen Musftattung gang befonbers als Beichent für Rinber. Es ift auf feinftem, febr ftartem frangofi= ichem Papier in gefälliger Beije gebrudt und entweber in Leinwand Einband gu 50 Gegen gereichen wirb. Cts. ober in einem prachtvollen vielfarbigen Bilberumichlag ju 35 Cts. per Eremplar gu haben.

Der bauerhaftere Leinwand: Ginband ift Lehrern und Bredigern gu empfehlen, welche bas Buchlein jum Musmahlen von Bun: ichen benugen wollen.

Der Familien-Ralender für bas Jahr 1892 beranlagt gefunden, bas Berbot ber ift fertig und wird bemnachft mit ber Ber= fendung ber bisher eingelaufenen Beftellun= gen angefangen merben. Die aftronomi= ichen Berechnungen find auch biefes Jahr wieber von bem Meteorologen &. 3. Beat: mole in Garben City, Cag Co., Mo., aus: geführt, und geben u. A. bie allgemeinen bas Bitterungsverhaltniffe jebes einzelnen Ta- Erft bat man bekanntlich alle auf Die ges im Jahre. Der Kalenber für 1892 ift Aufhebung bes Schweineeinfuhrverbots 48 Geiten ftart, und enthält biele interef= fante, miffenswerthe und nügliche Auffage und vier Bilber, welche befannte und intereffante Begebenheiten aus ber biblifchen Beidichte barftellen.

Ber einen anftanbigen, praftifchen, lefenswerthen, guverläffigen Ralenber murbe, bag amerikanisches Fleisch und municht, ber frei ift von faulen Bigen und nichtsfagenben Bilbern, ber finbet im Fa= milien = Ralenber gu billigem Breife mas er jucht.

1 Ralenber portofrei15c25c60c 12 22\$1 00 4.25 100 100 per Expreß... 3.50 , .. 5.00 144 "

Bir madenounfere Lefer auf bie auf ber lenten Geite befindliche Ungeige "Lieber = Berlen" aufmertfam.

Rurggefaßte Beichichte ber Mennoniten Gemeinden, nebft einem Abrif ber Grunb: fage und Lehren, fowie einem Berzeichniß ber Literatur ber Taufgefinnten. - Bon Johann Borich. - Berausgegeben von ber Mennonite Bublifhing Company, Elfhart,

150 Seiten. Breis: gebunben 50c; Ba= pierumichlag 30c.

Eine Bitte.

Wer für die "Rundichau" ichreibt ift gebeten, Die Beilen nicht zu gebrängt aufeinander zu ichreiben, und auch an einer Seite bes Papiers, welches fo nahe als möglich 5x8 Boll groß fein foll, einen gollbreiten Streifen unbefchrieben au laffen, moburch es uns ermog= licht wird bie nöthigen Berbefferungen anzubringen. Dies follten befonders biejenigen Schreiber beachten, Die miffen bag ihre Ginfenbungen einer gründlichen Berbefferung bedürfen.

— Das Kabel berichtet, daß der Rebacteur einer Berliner Zeitung, und fchidt ausnutte, immer bringender. zwar berjenigen, welcher bas neulich in Augerbem war in einem Antrage ber "Rundichau" ericbienene Gedicht ber Bolfsvertretung, welcher bor meni= über bie Ausstellung bes Rodes Chrifti gen Monaten bem Reichstage wegen entnommen worden war, wegen Ber- Befeitigen bes Ginfuhrverbots unterbohnung des "heiligen" Rodes in Trier breitet wurde, die Befürchtung ausge= ber Rabe von Garden City, Ran., auf fand fich, daß ihm die Augen und Rafe burch ein Bilb, betitelt "Bethorte Ballfahrer", von der Regierung in Antlage= ftand berfest worden ift. - Die Rach- rung herborrufen und gefährliche hanricht flingt taum glaublich.

Die fehlernte ein Segen.

Redes Uebel hat feine guten Folgen. Co wird g. B. in beutschländischen Bei= tungen die Anficht ausgesprochen, daß einen ber wichtigften Artitel ber Boltses einzig und allein ber ichlechten Ernte ernahrung ben armeren Claffen gugangin Europa und dem Rahrungsmangel lich ju machen, haben die deutsche Reju verdanten fein wird, wenn Europa gierung gu bem Entichluffe gezwungen. in biefem und bem tommenben Jahre Chon mar ber Fleifchgenuß in ben bon einen fcredlichen Rriege verschont breiten Schichten ber arbeitenben Clafbleibt. Und es fieht faft aus, als ob es fen faft aufgegeben worden, und bas fo ware, denn wie die europaifchen Bo= ruffifche Roggenausfuhrverbot hatte im lititer (b. f. jene mußigen Leute, bie fich Berein mit ben ftarrfinnig beibehaltedamit befaffen die Mienen ber verfchie= nen Korngollen auch ben Preis ber benen leitenden Berfonlichkeiten gu ftu= Brodftoffe auf außerordentliche Bobe Dieren) behaupten, laffen fich überall getrieben. Das Schweineeinfuhrverbot Rriegsgelüfte mahrnehmen.

der ichlechten Ernte, wo ichon die Ernäh= an den Rornzöllen fefthalten will. rung einer friedlichen Ration fo große Schwierigkeiten bietet, und die Berfor= gung einiger Millionen Golbaten ein Ding der Unmöglichkeit ift, alle Rriegs= gelüfte im Reime erftidt werben muf-

Wie follte 3. B. Deutschland, welches nicht bedt, heuer, wo es Millionen Thaler für Brobfrucht ins Ausland wird Berhältniffen zu rechnen und Rugland hat auch ohne Krieg ein schwieriges

Was Gott thut bas ift wohlgethan, Er hat immer weise Absichten, welche find und fo lieat auch in dem Unfegen. welchen ber Allmächtige auf die Felber unferer Mitmenfchen gefchidt, eine all= meife Abficht, Die ben Betroffenen gum

Der Sieg des amerikanischen Schweines.

Nach ungebührlich langem Bogern Einfuhr pon ameritanifden Schweinen und Schweineproducten aufzuheben.

Schon feit geraumer Zeit hatte bie beutsche Regierung fich jum Borwand für ihre Unnachgiebigfeit hartnädig auf Reichsgefundheitsamt berufen. abzielenden Anträge furzerhand mit bem Binmeis auf die Gefundheitsichablich= teit bes ameritanifchen Schweines gurudgefclagen. Alls aber bon fachmannifcher Seite wiederholt nachgewiesen ameritanifder Sped von Millionen genoffen werden, ohne daß fich dadurch ernfte Befahren für die Befundheit ergeben, verschangte man sich hinter bem Bormande, daß die ameritanischen Beburch die Ausfuhr gefundheitsschädli= Marg b. J. hat die hiefige Regierung Bormand entfraftete, ein Befeg nam= lich, bas die Ausfuhr von lebenbem befonderem Werth fein muß - bon rungs = Bestimmungen allen billigen len ben Camen nicht beden. Unforderungen in jeder Sinficht genügen, das hat die Mehrzahl ber beut= schen Blätter freimuth ig anerkannt.

baber gezwungen, einen neuen Un- ben. griffspuntt ju fuchen. Das Gefes, fagten fie, ift nicht ichlecht, aber mer burgt uns bafür, bag es auch gewiffenhaft burchgeführt werden wird? Und in der Dies Argument angeeignet.

Bor einigen Monaten ließ endlich Die beutiche Regierung ihre Geneigtheit buchbliden, Die Grengfperre gu befeiti= gen. Aber biefe Reigung bethätigte fich nicht traftig genug, fie offenbarte fich nicht in enticheibenden Thaten. Mittlerweile murbe bie Frage ber Boltsernahrung in Deutschland immer brennenber. Die Borftellungen unferes Gefandten. ber die Berhaltniffe unzweifelhaft ge fprochen, daß die Aufrechterhaltung des die Beufchreden los und murbe dadurch Ginfuhrberbots in Amerita Berbitte- Berr über die brobende Beft.

mochte. Und jest ift bas lang erfehnte Biel erreicht.

Der täglich machfende Rothstand, Die unerläßliche Rothwendigfeit, meniaftens ift gefallen, weil man aus bis jest un= Es liegt aber fehr nahe, daß in Folge erforichlichen Grunden in Deutschland

Das richtige Pflügen.

In feinem Lande ber Welt giebt es nirgends wird beren Anwendung meniger Aufmertfamteit geschentt als bei in guten Erntejahren feinen Bebarf uns. Das Pflügen bilbet Die Grundlage ber Ernte. Der Zwed bes Bflugens ift nicht allein bas Aufbrechen ichiden muffen, es magen burfen, einen bes Bobens und bas Bilben einer Dede Rrieg heraufzubeichwören ober angu- fur ben Samen, fondern die Schaffung nehmen? Frantreich hat mit benfelben einer Rahrungsftatte für die Burgel, welche überall hindringt, jedes Rrum= chen erreicht und ihm die darin enthal= tene Rahrung entnimmt. Wenn nun burch ein großer Theil des Aders, man= ber Laft ber Fruchte gufammen. des Mal ber größte Theil, ber Gaat gar keine Nahrung bietet.

Gründliches Pflügen befteht im Auf= brechen und Umtehren aller Theile bes Bobens und beffen Bubereitung für bie hat fich der deutsche Bundesrath endlich Und dies geschieht nur dann gründlich, wenn die Furchen vollständig gerade und gleichmäßig tief und breit gemacht werben, wodurch eine völlige Berthei= lung bes Bobens erzielt wird.

Gin Bergleich folden Bobens mit Land, in welches frumme Furchen bon unregelmäßiger Tiefe gepflügt worben find, durfte lebrreich fein. 3m er- fein. fteren Falle wird bie Bobenicicht umgebreht, gerbrochen und pulverifirt, fogufagen auf die Kante gefett und bebarf nur noch ber Eggezähne jum Durcharbeiten, welche biefe Arbeit mit Leichtigfeit verrichten, Die Scholle voll= ftanbig niederbrechen und fein und murbe machen. Wenn man foldes Land nach dem Pflügen unterfucht, inbem man einen Stod an verfchiebenen Stellen in Die Erbe ftedt, fo findet man diefelbe weich und gleichmäßig tief. fepe feine Bestimmungen enthalten, mo- Benn aber andernfalls Die Furchen ichief gepflügt wurden, einmal enge, der Baare verhindert wurde. 3m bas andere Mal breit, dann giebt es gange Streifen, in benen die Erbe gar ein Gefeg veröffentlicht, welches jenen nicht umgefehrt worden ift. Stellenmeife findet man gar feine murbe Erbe. welche ber Saat als Dede bienen tonnte Bieh und - was für Deutschland von und folglich fann auch dort teine Pflanze gebeiben. In folden Fällen tann man Bleifch und Sped aus ben Bereinigten ellenlange Streifen feben, welche von Staaten regelt. Daß dies Gefet und ber Egge unberührt geblieben find. Die fich baran fnupfenden Ausfuh- Gelbft bie Rille tann auf folden Stel-

3meifellos ift an vielen ichlechten Betreibeernten bas unzwedmäßige Pflü= hen Blätter freimuth ig anerkannt.

Selbst die Bertheidiger des Einfuhrfleißig üben, bis er im Stande ist gefleißig üben, bis er im Stande ift gefleißig üben, bis er im gen fculd. Beber Farmer follte fich Rnabe tonnte es nicht unterlaffen, bie verbotes haben dies eingefehen; fie waren rabe, gleichmäßig tiefe Furchen ju gie- ichließlich in eine folche Buth zu ver- Kindern, Knaben im Alter von 4,6 und 8 ["Der pratt. Farmer".]

Ullerlei.

- That hat die beutsche Regierung fich Staaten find 750,000 Berfonen bes erften Unprall zu Boden geworfen und fcaftiat.
 - Auf \$62.000.000.000 fdatt bas Cenfusamt bas Bermogen ber Ber. Staaten.
 - Biele Pfirfichbaume in Beorgia tragen gegenwärtig jum zweiten Dale Früchte.
 - In Zowade in Schlefien ift ein Säugling von Schweinen buchftablich aufgefreffen worden.

- Um die Baffermelonenernte bon

- Melonen.
- 79 Truthahne ließ ein Farmer in
- belspolitifche Rampfe heraufbefcmoren paffirt, welches jedem ber Trunkenheit Rorpertheile bebedten.

überführten Argte Das Recht gur Musübung ber ärztlichen Braris entzieht.

- Die fcnellfte je bagemefene Gifen= bahnfahrt, nämlich die Meile in 39 4/5 Secunden, ober nach dem Berhaltniß Meffer in der Mitte des Ragels von bon 90 Meilen die Stunde, murbe fürglich auf ber Strede gwifden Refhaming Falls und Langhorn, Ba., auf bem Bennfplvanien=Suftem erzielt.

Demnächft werben in ben Ber. beftimmt ift.

- Regen, Regen, nichts als Regen, das ift die Klage in Deutschland. Der fache Mittel an. Juni mar in Deutschland außerordentlich naß. Der Juli tonnte taum als wirklicher Commermonat angesehen berichten über eigenthumliche Ergebniffe werben und der August war, so weit von Futterversuchen mit Militärdienst= beffere Pflüge als in unferem, aber bis jest die Berichte vorliegen, nicht pferden. Diefelben lauten folgenderbeffer.

fommt die Nachricht, daß der "National= wurde, zeigte sich bald eine bemerkens= für Rervenleidende geeinigt habe.

- Während einer Boche wurden etwa ber Boben nicht gut gepflügt ift, fo 400,000 Riften Pfirfiche nach Baltiwird diefer legere 3med nicht erreicht, more, Do., gebracht, und mar neulich an die Eltern zu versehen haben, febr will: bem armen Menschenkinde oft verborgen ein großer Theil bleibt ungebrochen die Zufuhr fo groß, daß eine Angahl und die Rlumpen find bart und un= bon Sandlern fich vereinigte, mehrere burchdringlich, weshalb fich die Bur- Tage feine Früchte mehr nach ber Stadt geln, wenn fie auf einen folchen Klum= ju bringen. Die Baume in den Coun= tel fein der Duphteritis, wie auch bem pen ftogen, nach ber Seite neigen, mo- ties an ber Oftfufte brachen faft unter

> - Der Sauptantheil an bem Ergeb niß der Ausftellung des "heiligen Rodes" in Trier burfte bem Bapft gufallen Für denfelben find im Trier'fchen Dome zwei Opfertaften aufgestellt, einer am ichliegliche Bearbeitung mit ber Egge. Fuß ber Treppe, Die gur Reliquie binanführt, an bem anderen tommt man bei bem Beggang pon ber Reliquie porither. Jeber Bilger erinnert fich bei ihrem Unblid "ber Roth bes beiligen Baters" und fpendet ein in der Regel reichlich bemeffenes Almofen. In ben beiden erften Tagen follen bereits 20,= 000 M. für ben Papft geopfert worden

- 3m Weften ift Die Ernte fo gut ausgefallen, bag in Ranfas Gith in Miffouri bereits eine Roth an Wagen gur Beiterbeforberung bes Getreibes auf ben Martt einzutreten broht. Mus allen Theilen bes Staates tommt bie Rachricht, daß alle Landftragen durch Getreidefuhren nabegu verfperrt find. Drei Tage lang maren mehrere Bahnhöfe mit Betreidewagen angefüllt und Die Canta Te-Bahn verweigerte zwei Tage lang die Unnahme bon Getreibe. Alehnliches ereignete fich auf ber Dif= fouri Bacific= und der Union Bacific=

beim Spiel und zwar in ber Rabe eines Beftie preisgegeben. Er murbe fürchterlich Zwingers, in welchem fechs große englifde Doggen eingesperrt maren. Der anderen fünf Sunden, über den armen - 3m Gifenbahndienft ber Ber. Jungen berfielen. Er murbe gleich beim bann bon fammtlichen Sunden auf's Gräflichfte gerfleifcht. Etwa 20 Berfonen maren Reugen bes beigmmerns. werthen Borfalles, boch die Furcht bor ben wie rafend fich geberbenden Thieren hielt die Bufchauer guerft bavon ab, bem Rleinen Bilfe gu leiften; nahegu fünf Minuten berftrichen, ehe Boligift Carnen und ein Mann namens Robinfon, mit Repolpern und eifernen Brechftangen bewaffnet, herbeitamen und ber Megelei ein Ende machten, indem fie Miffouri zu transportiren, waren 5000 funf bon ben hunden, bie bon ihrem Bagen nöthig; jeber Bagen halt 1000 Opfer nicht loslaffen wollten, tobt fcoffen, mabrend ber fechfte baponrannte. Als man ben Anaben aufhob, aus bem Beficht gefreffen, Die Ohren abgebiffen waren uud bag nicht meni= - Der Staat Georgia hat ein Gefet ger als 60 Bigwunden bie übrigen

Bemeinnütiges.

Gin unübertreffliches Mittel gegen an ben Geiten eingewachsene Ragel. - Man ichabe mit einem icharfen ber Ragelmurgel bis nach oben, fo bag ber Ragel faft burdfichtig ericeint, und wiederhole dies jum öfteren, um den Mittelftreifen bes Ragels für langere Zeit fo dunn ju erhalten. Durch Staaten neue Boftfarten in ben Ber- Diefe Procedur giehen fich Die beiben tehr gelangen, und zwar in zwei ber= Ragelfeiten nach ber Mitte bin gufam= fciebenen Großen, von benen die flei= men (verlaffen gleichfam ihre Eden) nere für Damen-Correfpondeng (follte und icon noch furger Beit wird ber wohl beißen unnöthiges Gefrigel) bie Schmerg, ber Menfchen faft rafend magrößere für ben gefchäftlichen Bertehr den fann, aufhören. Go wie man eine Reigung jum Ginwachfen eines Ragels entbedt, menbe man obiges ein=

- 3ft Beu ober Strob bem Bferbe gebeihlicher?-Die "Reuen Milit. Bl. maßen: Wenn die Heuration gu Un-- Bon Albuquerque (New Mexico) gunften ber Strohration vermehrt Berein für die Ginrichtung von Gur- werthe Tragheit und große Reigung orten", fich auf Albuquerque als ben jum Schwigen auch bei leichtefter Argeeignetften Blat für Die Aufnahme beit. Bei ber Bermehrung ber Strohvon Lungenkranken, Santa Fe für ration auf Rosten des Heues trat das rheumatische Patienten und El Bafo Umgekehrte ein. Die Pferde kamen nach angestrengtem Erercieren frifch und gang troden in ben Stall gurud. Die Bermehrung ber Safermenge unter Berminderung der Heuration hatte basfelbe gunftige Ergebniß gur Folge.

> - Der tägliche, natürlich mäßige Genuß bon Zwiebeln foll bas befte Dit= Scharlach und anderen anftedenben Krankheiten vorzubeugen. Wo die und besonders für alle Duphteritis bereits jum Ausbruch ge= tommen ist, werben rohe Zwiebeln in ein Tuch gelegt, fein zerdrückt und die Tuch gelegt, fein zerdrückt und die Tuch mehrere Jahre an Affhma, so daß ich genötsigat war meinen Bernig aufzugeben Tücher mit dem ganzen Inhalt über und jede Racht mußte ich I bis 2 Stunden In den meisten Fällen erfolgt die Wirkung mit fast zauberhafter Schnelligs
> keit, indem der tödtliche Schmerz einer behaglichen Schläfrigkeit weicht.
>
> Rohe Zwiebeln in dünne Scheiben geschichten und auf einer kleinen Tasse ins Krankenzimmer gestellt, reinigen die Luft von Krankheitskeimen und machen dieselbe für Andere unschällich. In den meisten Fällen erfolgt die Wirdiefelbe für Undere unschädlich.

In der erften Rirche mar es ge= brauchlich, bag ber Prediger vor Mustheilung bes bl. Abendmabls ausrief "Aufwarts bie Bergen!" und bie gange Gemeinde mußte antworten: "Wir haben fie erhoben gu bem Berrn!" Dann rief er wiederum: "hinweg ein Jeder, ber in Feindschaft gegen irgend Jeman= ben, hinmeg, ber in Beuchelei fommt.

Meuefte Machrichten.

Inland.

augerichtet. Topeta. Ras., 8. September. entienliche Tragodie hat fich beute Morgen feten, daß eine der Bestien mit Gewalt Jahren, beim Frühstudt. Die Gbeleute batten seit Samstag Streit wegen Miethe, bie sie eingenommen hatten. Die Frau miederwarf und dann, gefolgt von den Wuste einen Dollar haben, um einem der Anaben Rleiber ju faufen. Der Mann mar bagegen und drohte, feire Frau umzubrin-gen. Sie fürchtete fich und lief aus dem Ehzimmer auf die Beranda. Berger holte ieine Piftole, lief feinem Weibe nach und ichoß sie in ben Ruden. Sie war auf der Gettle tobt. Dann richtete er die Waffe ges gen sich und schoß sich tobt.

Kanfas City, Mo., 9. September. Seitbem bie biesiährige Weigenernte in Kanfas begonnen hat, waren die Zufuhren nach biefem Blay ungeheuer. Biefe ber nach biefem Plas ungeheuer. Viele ber Farmer beeilen sich, ihre Frucht auf ben Martt zu bringen, um Wittel zu haben, ihre Schulben abzuzahlen. Vis letzte Woche waren bie Gifenbahnen auch einigermaßer im Stanbe, bie werthvolle Fracht ohne große Bergogerung fortzulschaffen, feitbem aber hat bie Zufuhr folden Umfang ange-nommen, bag bies nicht mehr zu erworten steht. heute Früh standen im Missouri Bacisic-Frachtbahnbof 500 geladene Wagen, im Santa Fe-Bahnbof 400 Wagensabun-gen, im Union Bacisic 250 und in den Güterschuppen aller übrigen Bahnhöfe wenig-ftens 800 Wagenlabungen! Bon allen Stationen in Kanfas fommen Berichte ein, daß geladene Wagen mit Weizen auf Beförberung warten, und wiewohl die Eifen-bahnen Mies aufbieten, Raum und Abgug berguftellen, muß man für einige Zeit eine gewiffe Sperre erwarten.

Binnipeg, Man., 5. September. Der Farmer Barrifon Bebb ift geftern auf

Ruffische Specifische Mittel Die beften in der 2Belt.

Es find feine gewöhnlichen Batentmittel, wie fie hier zu Hunderten und Taufenden den Leibenden geboten werden. Sie find fein humbug, wie Biete meinen. Die Mittel find:

Hambug, wie Biele meinen. Die Mittel sind:

1. Sabwa curirt Krämpse und Falls sucht. Preis \$1.00.

2. Uraina ist das beste Mittel, wenn man icht Urin lassen fann. Es hebr alle Tarmleiden sehr schnell. Heit Blasen und Rierenfrantheiten. Preis \$1.00.

3. Siberriae ist das größte Magensmittel, das es giebt. Heit Magenbesichwerden, Lederboering und Literatur wie von Ausgeber ichwerden, Lederboering und Literatur wie von Ausgeber ich weiter der Wiele bei der Verleit der Wiele der Verleit der Verlei

bie von Unverbaulichfeit herrüh

alle Leiben, die von Unverdaulichkeit herrühsten. Preis \$1.00.

4 Anti Neptile heilt jeden Schlansgenbiß und Insectenstich. Preis \$2.00.

5 Ruffische Calbe ist das größte Mittel um alle Bunden und Geschwüre zu heilen. Preis 50 Cents per Schachel.

6. Rufsische Jahuschwerz Trossfen curiren jeden Zahuschwerz augenblicklich. Preis 25 Cents.

und Reuralgie.......4 Ungen 75e Ruffifche Fiebertropfen \$1.00

Diefe Rittel werben bereitet von ber
Russian Medical Co., U. S. and Russia.
Sauptagent: Dr. F. Bersuch,
Hanover, Kansas. Mule Mittel fonnen von mir en. Brediger Lehrer und Apothefer als Local= agenten verlangt!

3. Löbsact's Pflanzen-Syrup Schwindsuchtskur

ift bas befte, größte und billigfte Beilmittel für Erfältungen aller Art, Ouften, Sonnpfen, Ratarrh im Ropf, auf ber Bruft ober im Magen, für Mfthma (befonbers wenn von Schlaflofigfeit begleitet), blanen guffen,

Lungen= und Leberfrantheiten.

und barüber im Lebnftubl verbringen, unb die Kehle und dis an die Ohren hinan festgebunden. Man erneuert den Umsters glaubte ich janunt den Meinigen, und öfters glaubte ich janunt den Meinigen dass die leste Racht iet. Ich gebraucht berichten. Meinige bei leste Racht iet. Ich gebraucht vor die Masse wieden wird. ben Pflangen: Sprup von Löbiad versuchte

Bu beziehen von bem Erfinder und Fastrifanten: G. Loebsack,
Cor. Dunham & Quimby Avs., Cleveland, Ohio.

Breis per Flafche: 50 Cts. Bente, Die Bobind's Bflangen-Syrup vorra-thig halten wollen, werden überall verlangt. Das Gelb follte bei jeber Beftellung mitgefandt werben. Erpregtoften muffen vom Befteller bezahlt werben. Richt weniger

als fechs Flajchen werden versandt. 17'91-16'92.

einem Unmefen von feinem Bruber Genius im Streit erschoffen worben. Der Mörber wurde in Brandon in Haft gebracht.

Tor on to, Ont., 7. September. Geftern Abend kamen hier vierzig mittellose
jüdische Kamilien von Montreal an, und
wurden, nachdem sie von hiesgen Juden
unterfügt worden waren, nach Bussalund
und anderen Plägen in den Ber. Staalen
weiterbefördert. Jede Kamilie wurde mit
Lebensmitteln und einer kleinen Geldjumme verfeben.

Ottawa, 9. Ceptember. Die canabi= ide Roggenernte wird auf zwei Millionen Buibel angeichlagen. Davon fönnte, meinte der Unterminister der landwirtheichaftlichen Ungelegenheiten, wohl etwas ausgeführt werden, wenn es sich lohnen Die begualiche Unfrage mar bon ber beutichen Regierung ausgegangen.

forni's Alpen=Aräuter Blut-Beleber .

Weitcheit. Beter gahr neb fammte von Schwei gern ab und wurde im vorigen Jahrhundert in Lancaffe Co. As, gedoren. Er wohnte und praftizitre als Urz in Walfpington Co., Wd., vis zu einem Toes, und ein Arzeneien find die auf den beutgen Tag im Gebraug gedieden. Sein berührere Alludderinger dat der te benden Menicheit mehr Gutes erwielen, als irgend ein andere bekannte Medizin; ader ert jein fünkt, ein Arz und praftischer Chemiker, drachte die der der gener mittel au einer zeigegen doden Wollfommenheit.

Dr. B. Mahrney, 393 Daben Mbe., Chicago, 3K



spajangen; jest ben ich ober volujandig tutert.

Er og d san, R. N., Jan. 1889.
Keungehn Johre lang war ich unichtig, etwas ju thun nich die meitlich Zeit bettliggerig; fonnte wober gut hlace nach ellen zwar so nervös and ich windelig, das die nicht vom Jonie bis in ben Garten geben fonnte, ich van etwa vollsämbig entfrätigt. Viele Kergte behanselten mich, aber ohne Eriolg. Dann nich Walfordien und halle vollsämbig entfrätigt. Vielem fann ich Walfordien und halle die nur hich die die den kerden den kerden den kerden die mich der nich der die halle die nur hich diene, habe teine Schwieden falle mehr ub beforge meine Hausarbeit wieder. Vatürlich bin d nun froh und empfelbe das Mittel allen Verenschlenden.

Cophie Bergdmeiden etwa.

KOENIG MEDICINE CO., Bei Apothefern zu haben für bie Stafde, 6 Flafden für 85.00; große \$1.75, 6 für \$9.00.

Meueste Machrichten.

Musland.

Deutschland.
Deuts

London, 9. September. Der Mangel an Getreibe trifft die Leute in den großen Be-girken Deutschlands hart. Man erfährt, daß der Getreidemangel seine Ursache nicht blos in der färglichen Ernte hat, sondern theilweise die Holge der Speculation ist. Es ist bekannt, daß große Weiger und Roggenworräthe in verichiedenen Läßen aufgespeichert find, um noch höbere Preife abzuwarten, obwohl biefelben jeht ichon mit ichönem Profit verfauft werden könns ten. In Königsberg allein foll Roggen und Beigen im Berthe von 23 Millionen Mart aurudgegeben mirb.

Berlin 12. Geptember. Die Bewegung über die Aussehmert. Die Bewigning über die Aussehmag der Gerreidezölle in Deutschland ist in Folge des bessern Wet-ters, der vermehrten Zusipfer und der nied-rigen Preise weniger bestig geworden. Das Rachlassen der Bewegung ist auch eine Folge ber fich immer mehr babnbrechenben Neberzeugung, daß die Regierung entschlof-fen ift, die Zölle herunterzusehen, sobald die amtlichen Untersuchungen zu Ende gebracht find.

Defterreich : Ungarn. — Bien, 9. September. Gin burch bie Beijeftammer: Schlucht in ber Rabe von Baffai fliegenber

Schaben an Eigenthum angerichtet. Auch Menschenleben gingen verloren. Alle Bege in ber Ungegend wurden aufgeriffen, viele Fabriken zerftört und mehrere Personen

Frankreich. — Baris, 8. September. Gine gange, aus jechs Personen bestebenbe Familie, hat gestern in biesiger Stadt Selbstmord begangen. Die Eltern gingen mit ihrem Beispiele voran, indem sie sich aufhängten, und die erwachjenen Kinder folgten dem Beispiele von Bater und Mutzter nach.

Großbritannien. — London, 7. September. In North Bales hat ein furchfbarer Sturm weiteren großen Schaben an ber Ernte angerichtet. Gestern wurde in den Kirchen um besseres Wettern

Rußland.—St. Betersburg, 7. September. Ein Jude und vericiedene seiner Witichaldigen sind in Odessa auf die Beschuldung verhaftet worden, an Hundersten von wohlschenden jungen beutschen, die sich dem Militärdienst entziehen wolken, die sich dem Militärdienst entziehen wolken, eine scheindar schlimme Hautkranksten wolken, eine scheindar schlimme Hautkranksten wolken, die führen und genacht und beit durch Eindurchung von Arbeitung den beit burch Einsprigung von Petroleum und bert onten Setunter die Haut erzeugt zu has ben. — Die Rowgorober Weise hat wegen der unter den Leuten herrichenden Noth eine Schlappe erkitten. Die meisten kort zu Verfauf ausgestellten Waaren sind in den Sanben ber Raufleute geblieben. Gine Folge wird die fein, daß im kommenden Winter viele Fabrifen ftille fteben und Taufende von Arbeitern außer Beichäftis

gung fein werben. St. Petersburg, 8. September. Die Aussischen für eine gute Ernte im Kaufalus sind von der Begierung hat die Frachtiäße auf den Eijenbahnen um 50 v. h. herabgelegt, um bie Berfenbung bes Ge-treibes aus einem Theile bes Landes in ben andern zu erleichtern. Auch die Schiffe fahrtsgesellichaften auf bem Kaspiichen Meere und auf ber Wolga haben fich ent: ichlossen, ihre Frachtiste zu verminbern. Es wird autlich gemelbet, daß große Borräthe Roggen in den Getreidennagazinen der Ostieeproving Livland aufgeipeichert beit der Gouverneur jener Krobins hat das Anexbieten gemacht, eine Million Pubs an biejenigen Probinze na auszuleihen, die wegen ichlechter Ernte ober aus anderen Gründen Wangel an Roggen haben. Das Darleben foll an Livland nach ber nächften Ernte guruderstattet werden. Die Landbe-völkerung von Eurland, einer anderen Ostseproving, hat ein ähnliches Anerdieten gemacht. Auch sie sind bereit, eine Million Bubs Roggen an bie bedürftigen Provingen ju feihen, unter ber einzigen Bedingung, daß die kaiferliche Regierung bafür forge, bag bas gelehnte Getreibe jur rechten Zeit

St. Betersburg, 10. September. Es laufen Rlagen aus verichiedenen Provingen ein, bag Beigenvorrathe, die zur Abhilfe ber Roth hätten bienen können, von Speculanten aufgekauft worden find. Die reischen Einwohner und öffentlichen Institute und Clubs von Tambow wollen einen Theil ihres Gintommens für die Armen ber Bro: vinz hergeben. Der Provinzialrath hat eine Generalversammlung zusammenberus fen um einen allgemeinen Hilfsplan zu ents

St. Betersburg, 10 September. In ber Broving Orel lauern Saufen von Lanbbe- wohnern an ben Strafen ben Getreibesenangeschwollener Bergstrom hat bebeutenben bungen auf und greifen bieselben an, auch

Seeb & Osborn, Gigenthumer.

Indianapolis Befdafts-Muiverfitat.

Früher Brhant u. Stratton, Rord Bennfylvania Str., Ben Blod, ber Poftoffice gegenüber. Gine Gefchäfte- und Schnellichrift-Schule erften Ranges.

Gegründet 1850; offen das gange Jahr; Einiritt zu jeder Zeit; individueller Unterricht; Vorlefungen; großt Fakultät; turge Zeit; geringe Koften; feine Gebühr für Diploma; eine teritte Geschätisschale in einem unüber troffenen commerciellen Mitteichuntte; anerdannt und begünnigt von Gisendahn», Gewerbe», Hade und Geschäftismännern, welche geschulte Kräfte gebrauchen; Feine Berechnung für Tellenvermittlung; unübertrefflich

Homöopathische Alpotheke,

14 West 12th Str., Kansas City, Mo.

tommenfte und größte des Weftens, wenn nicht in den

Ge wird nur mit ben beften

Die Kansas City Homoopathische Apothete ift die voll-

electrifchen Dafchinen gearbeitet.

bomöopathische Apothefen für Saus

oder Geschäft eingerichtet, wie auch

Billig, gut und prompt!

Man abreffire:

KANSAS CITY HOMOEOPATHIC PHARM. GO.,

jouit Groß und Kleinverfauf.

Große oder fleine vollständige

ba wo fie von Solbaten begleitet finb. Es fommt babei oft gu blutigen Busammentosen und viele Beute find icon getöbet worben. Die Leute laffen fich lieber einsteden, als daß fie hungern. Die Gefängniffe find mit Gefangenen angefüllt. Die Grippe tritt feinhenartig in Gbartow, Kiew, Cher-fon, Barichau und anderen ruifiichen Plä-

China. — San Francisco, Cal., 13. September. Bei Lungchow in ber Proving hunan versammelten fich von Kurgem mangigtaufend Berfonen, um Arbeiter ba

ran zu verhindern Telegraphenlinien zu bauen. Zehntaufend Pfähle wurden ber benant und bie Arbeiter über die Grenze getrieben. Eine Gefellichaft hat fich gebilbet. Telegrapbenlinien nicht zu bulben an ben Grenzbiftricten von hepch macht fich große Beiorgniß actiend. Zu Newchang ift Dr. Greig, ein Wissionar, von den Sol-daten ermordet worden.

Bie ift bied!

Bir bieten einhundert Dollars Beloh: nung für jeben Fall von Ratarrh, bei nicht burch Ginnehmen von Sall's Ratarrh Rur geheilt merben fann.

F. J. Chenen & Co., Eigent., Tolebo, D Bir bie Unterzeichneten haben F. 3. Chenen feit ben letten 15 Jahren gefannt und halten ihn für vollfommen ehrenhaft in allen Weichäftsverhandlungen und finanziell befähigt, alle bon feiner Firma eingegan= genen Berbinblichfeiten zu erfüllen.

Beft & Truag, Großhandels-Droguiften Tolebo, D

Balbing, Rinnan & Marvin Großhanbels-Droguiften, Tolebo, O Sall's Ratarrh Rur wird innerlich ommen und wirft birect auf bas Blut und die ichleimigen Oberflächen bes Gn ftems. Beugniffe frei verfandt. Breis 75c für bie Flaiche. Berfauft von allen Apo

Die Golg bor Faulniß ichnicende Auftrich

Farbe Carbolineum Avenarius bird verschieft in Kannen von 5 Galonen. In Äsiter (p. 1, 2, 0, 2, 5, 3) und b 50 Galonen. — Archiffet ar fiellers Station von 10 Galonen. — Archiffet in and Empfang ber Waare. Over auf 60 voer 90 Tage — Es lobut ich für Jebermann, bestäntig Carbolinen Julie ju denn. — (es vertötte intemals) und 28 giebt! CARBOLINEUM WOOD-PRESERVING CO.,

Ermäßigter Sahrpreis nach Abilene, Texas.

Von Ohio, Midigan, Indiana, Illinois, Bisconfin, Minnejota, Zowa, Rorb Cakota, Süb Dakota, Rebraska, Mifjouri und Kanfas am 29. Ceptember.

Fahrfarten fönnen auf irgend einer Station gefauft werden, nur müssen die Rassasiere den Santa Fee-Eisenbahn-Zug am 30. Septem-Santa Fee-Cijenbahu-Zug am 30. September auf einer ber nachgenannten Stationen erreichen: St. Joseph 8.10 vormittags, Kansfas Eith 9 vormittags, Topeka 11.15 vorm., Emporia 1.35 nachm., Strong Eith 2.19 nachm., Rewton 4.40 nachm. Reijende von Henberson und Jansen, Rebraska, verlassen Superior am 29. September um 5 Uhr nachm. Reisende von Kansas müssen ihre Kahrkarten am 29. September kausen und beie Keise am 30. September antreten. Kir vie hinz und Küskreise wird 14 Einzuhreiten und Küskreise wird 14 Einzuhreise kann und Küskreise wird 14 Einzuhreise wird 15 vor 16 vor 16

vie dezie am so. September antreten. Küt die Hin- und Küdreise wird I. Einzel-Kahrpreis berechnet. Wer diese Reise zu machen wünsch, der benachrechtig mich rechtseitig um sich ermäßigten Kahrpreis auf der T. & R. Gisenbahn von hort Worth nach Abilene zu sichern. [3-88,31]

M. Mannewit, Abilene, Tegas.

5. N. Waller,

Windom - - - Minn. Grabuirter bes Ontarioer Beterinar=Col= legiums.

Befucht Mountain Lake jeben Donnerstag nachmittags. "Gu 29 37,'91

Marttbericht.

11. September 1891. Chicago, 3fl.
Commermeizen, Ro. 2 931
Binterweizen, No. 2, roth 94 Mais, No. 2 64
Bafer, No. 2 281 - 29
Roggen, No. 2 85½ — 87 Gerite 35 — 67
Biehmartt.
Stiere\$3.00-6.25 Rube, Bullen 2c 1.25-2.85
Schweine 4.60-5.35
Schafe 4 00-4 35

Schafe 4.00-4.35 Lämmer 3.25-5.40

Minneapolis, Minn.

St. Louis, Do.

Biehmarkt.
Stiere.....\$3.00—5.00
Schweine.......4.50—5.15
Schafe......3.00—5.00

Raufas City, Do.

Stiere \$3.25—5.60 Kühe 1.80—3.00 Schweine 3.50—5.00

Beizen, No. 2, hart, 80 No. 2, roth, 83 Mais, No. 2, 55 Hafer, 27½

Safer, Biehmartt.

Beigen, Ro. 1, nörbl 871

Beizen, No. 2 ... 93 Mais, No. 2 ... 62 Hogen, Ro. 2 ... 30 Roggen, No. 2 ... 82

14 West 12th Str., KANSAS CITY, MO. J. C. WISE, Ph. G., M'gr.

Bir empfehlen auch gang befonders unfer eigen Eucalypt Cordial bas einzige Blutreinigungsmittel, ftarfenb und ficheres Wegenmittel für Da= Igria-Rrantbeiten. Ferner:

Buften: Eropfen. Leber: Dillen.

Bereinigten Staaten.

Bamorrhoiden: Galbe. Augen: Salbe.

Panacea: Calbe.

Pettit's Anti-Derftopfungspillen.

Diefes, fowie Alles was in ber homoopathie gebraucht wird.

Mgenten überall verlangt! Wiedervertäufer und Beute Die practiciren ==== erhalten guten Rabatt. =

Wir haben ein bomoovatbifches Sofvital wie auch Schule und wird gerne Rath ertheilt.

Die Mountain Laker

ladet gu gablreicher Rundschaft ein.

= Mollermüble =

Garantirt fo viel und fo gutes Mebl als irgend eine ter Hachbarmühlen.

19-26, 91. Bitte, fommt und überzeugt euch felbft!

Dr. C. Al. Green, Ueber Baltimore! Windom, Minn.

Befucht Mountain Lake regelmäßig jeben Donnerstag nachmittags 29-37 '91

THE CHICAGO AND

Afords unrivated facilities for transit between the most important cities and towns in Illinois, lowa, Wisconsin, Northern Michigan, Minnesota, North and South Dakota, Nebraska and Wyoming.

Wyoming.

The train service is carefully adjusted to meet the requirements of through and local

FAST VESTIBULED TRAINS

Dining Cars, Sleeping Cars, and Day Coaches, Running Solid between Chicago and
ST. PAUL, MINNEAPOLIS,
COUNCIL BLUFFS, OMAHA,
DENVER, AND PORTLAND, ORE. PULLMAN AND WAGNER SLEEPERS

CHICAGO TO SAN FRANCISCO WITHOUT CHANGE. COLONIST SLEEPERS CHICAGO TO PORTLAND, ORE AND SAN FRANCISCO.

FREE RECLINING CHAIR CARS CHICAGO TO DENVER, AND PORTLAND, ORE VIA COUNCIL BLUFFS AND OMAHA.

W. H. NEWMAN, J. M. WHITMAN, W. A. THRALL 3d Vice-Pres. Gen'l Manager. Gen'l Pass Ag' 37'90-36'91



SUSIE BELL, (No. 8016, S. P. C. R.) Dollblut - Poland - China - Schweine ife ober mebr, je nad Bunfc

Bollaniger Ciammbud Aussus jeben Ausgreicher Schaftlich ... Weine Schweine find bon guter Länge, richtbare Jadber und befte zuke Mitter und maften fill febr leich. Seines oberal bin und bestrebe mich, meine Ausben burd beriefe Beiteuung gufreben aus fiellen. Meine Ausbeit ber find alle im Stammbud (S. P. C. R.) eingetragen 3ch beb auch S. C. B. Leghorn und Light Brahmadhinter und Geffer ju verfaufen. 26. VI.—22, V2.

K. N. FRIESEN, Halstond, Kans

Choralbücher.

MENNONITE PUB. CO., Elkhart, Ind.

General - Agentur für Amerika - bon -

Funke's Schriften. Durch ben Maffenbezug von Funte's Ber-ten find mir jest in ben Stand gefest, außer-gewöhnliche Offerten an biefen Sachen gu

Der Banbel vor Gott. Darge-legt nach ben Jußstapsen bes Ba-triarchen Joseph .. \$1 00 Brob und Schwert. Gin Buch für hungernbe, zweifelnbe und fam-pfenbe Berzen. 8. Auflage..... Bie ber Sirich ichreit. Bredig-ten und Betrachtungen. 3 Auflage ... Reifebilber unb Seimaths-flänge. Erfte Reibe (12. Auslage). Zweite Reibe (6. Auslage). Eritte Reibe (5. Auslage). Jeber Banb

Die Belt bes Glaubens unb bie Alltagewelt. Dargelegt bie Alltagswelt. Cargelegt nach ben Fugnapfen Abrahams. 7.

Tägliche Unbachten .- Reue wohl

Bermanblungen, ober wie ein Gebenber blind und ein Blinber febend wirb. 4 Auflage .. Byrik liche Fragezeichen, ober wie man in schwierigen Fragen und Entscheibungen bes Lebens ersahren könne, welches ber Wille Gottes sei. 12. Auflage.

Pen. Chrifti Bilb in Chrifti Rachfolgern, ober: Der Beg gur wahren Lebensfreube. 400 Seiten fart, icon gebunden, partofrei pur portofrei nur

Durch bie Schriften Funte's weht ein er-uidenber Beift fiegesmuthigen, weltuber-Durch die Schriften gintle's weht ein er-quidenber Geiti fiegesmuthigen, weftüber-windenden Glaubens, der dem juchenden und zweifenden Lefer zu nicht geringen Gegen gereichen wird. Der Berfaiser verlieht es mei-iterlich, die Aleingfeiten des Lebens unter hö-kers (Kaldkanute zu Gelfen, Mit erweich bere Gefichtspunfte gu ftellen. Dit aufmert: famem Auge und offenem Berzen beobachtet er die Menichen, benen er begegnet, und weiß ihnen flets eine Geite abzugewinnen, die fie

Menuonite Pub. Co., Elkhart, Ind.

Norddeutscher Mond. Regelmäßige Boft-Dampffdifffahrt zwifden Baltimore und Bremen

Direct, burch bie neuen und erprobten Stahlbampfer Darmftadt, Dresden, Gera, Rarisruhe, Münden, Oldenburg Stuttgart, Beimar,

erbaut in ben Jahren 1889-1891. Bon Bremen jeben Donnerstag, on Baltimore jeben Mittwoch, 2 Uhr nachm Größtmöglichfte Gicherheit. Billige Breife. Borgügliche Berpflegung.

Mit Dampfern bes Norbbeutichen Lloyb ourben mehr als

2,500,000 Baffagiere gludlich über Gee beforbert, ein gutes Beug:

nift für bie Beliebtheit ber Linie. Galons und Cajuten Bimmer auf Ded .-Die Ginrichtungen für Zwischenbedpaffaiere, beren Schlafftellen fich im Oberbed unb m zweiten Ded befinden, find ebenfalls aner

faunt portrefflich

Electrifche Beleuchtung in allen Räumen. Weitere Auskunft ertheilen bie General: Mgenten

M. Schumacher & Co., Baltimore, Mb. Ober: John F. Funt, Elthart, 3nb.

SPIRO & CO

in Samburg

erlauben fich ihren alten Freunden mitzu= theilen, baß alle ihre Weichafte

in Manitoba und bem Rordweften

ALLAN, BRYDGES & CO., Bantiere in Binnipeg, Dan.,

ibgemacht werben. (Ausgenommen Mennoniten = Unbfieblungen in Gub=Ma= nitoba, für welche Siemens Bros & Co. in Greina bie Beichafte beforgen.)

16 Gelbfendungen Gu werben nach allen Theilen von Dentichland, Defferreich und Rugland vermittelt, unb alle gewünschte Mustunft punttlich er=

> ALLAN, BRYDGES & CO., Bankers, 350 Main Street, Winnipeg, Man

Die Exanthematifche Beilmethobe. (Aud Bauniceibtiemus genannt.)

Sichere Beilung für alle Rrantheiten. Semoste Apetiling für alle Krantspetten.
Sowohl bei frisch enifandenen als bei alten (Gronischen) Leiben, die allen Medicinen und Salben Trob geboten haben, fann man biefe Heilmültel als leibten keitungs Amier wit Auversich annewhen. Tauf nhe don Aranten, die don den Mergien aufgegeben wurden, daben durch die Annehm der Gegenerischen Deitsche die Meinenbach berfohen ihr eben gerettet, und völlige Gefundeli die von der angelien einer des gegenen des die nicht die gegenerischen Deitsmethobe, sowie die nötbige Anietung gur Gelöftbehandlung aller Aranthoiten, sindet man in meinem Lehrbuche (15. Auslage. 320 Seiten flurt) niedergelegt.

20 Erich flurt in der General der der der Gelöften der Gelöften flurt der Gelöftbehandlung aller Aranthoiten, sindet man in meinem Lehrbuche (15. Auslage. 320 Seiten flurt) niedergelegt.

Special-Argt ber Eranthema Letter Drawer W. Cleveland, Ohio. Office, 391 Superior Str., Ede Bonb. Wohnung, 948 Profpect Str.

Man hute fich vor Falichungen und falichen

Passage . Scheine bon und nach

Samburg, Dremen, Antwerpen, Tiverpool, Gothenburg, Notter-dam, Amfterdam und allen europaifchen Safen, zu den

billigften Breifen. 3. 8. Funt,

Gine feltene Gelegenheit. Grich's beutich : englifdes unb englifd beutides Borterbud,

gebunben in zwei feinen Balb-Morocco-Binbanben,

Ber für \$5.00. — Stein Buchbandfüren ihr 10—12 Dollars angedoten. Zeber Lefter follte beshalb bie Weigenschie benutzen, Grieb's Worterbus für \$5.00 angstaufen. Dosfelbe wird auf Koften bes Befteliers per Epprei verfant. Ber es per Voß pugefandt zu haben wünscht, muß 75c extra für Porte einsenden. Mennonite Pub. Co., Elkhart, Ind.

-Gin-Dankbarer Patient (Rein Mrgt tonnte ihm belfen)

ber feinen Ramen nicht genannt faber will und ber feine woll nandige Biederfherfiellung von schweren Seiden einer, in einem Dettorbud gugagebenen Aranei verbanft. lätt burch um das-felbe follenfrei am feine leibenten Mitmenschen wer-schieden. Dieses große Buch betdereibt ausführlich alle kranfteiten in flarer verfahnblicher Bleie und giebt Jung und All betherelei Gefollechts schäften der verteiler und auffahlung aber Alle, was sie intereijnen könne, außerbem enthält baffelbe eine reiche Angah ber besten Allechte, wieden die in jeber Angah ber besten Allechte, die ein jeber Angah ber

Privat Klinik und Dispensary, 23 West 11. Str., New York, No Y. 41,'90-40,'91

Die Behandlung

chronischer Leiden

mache ich zur Specialität.
Schwindsche heile ich, wenn das Leiben noch nicht zu weit vorgeschritten ist.
Aufe Formen von Rafencatarth heile ich mit ischerem Erfolg.
Den Bandwurm treibe ich in furzer Zeit und zwein Büch fe in, das viele Leiben und beren Rehandlung beschreibt, versende ich frei an Zebermann, ber darum nachjucht.
Wan abresire:

J. J. ENTZ, M. D. HILLSBORO, KAN.



IA MAN



Großen Rod Island Route

renge. Jolide Bestinut weineride Bequemitcheit faum ihres Gieichen sinden luguride Bequemitcheit faum ihres Gieichen sinden, (täglich) zwischen Spieche. Spieche Spiec Solide Bestibul: Expres: Buge,

Antiochen werden, name, genefionen nach Caiffornien lagific, Auswahl von Vouten nach der Vacifice nitte.

An der der berühnten Albeet Les Mouten in der Verteilen der Vert

Lieder : Perlen.

Obiges ift ber Rame eines neuen Lieber= buches mit Roten, jum Bebrauch für Sonntagigulen und Erbaunngeberfamm.

lungen Diefes bortreffliche Gefangbuch für Sonntagidulen und öffentliche Gottes: bienfte verurfachte große Genfation und ft ber Wegenftanb von vielen gunftigen Empfehlungen. Die es gebrauchen, ichagen beffen Werth boch. Man höre etliche ber vielen Beugniffe :

"I think it is ahead of any similar collection in the German language." - C. D. AMSTUTZ, Ohio.

"Das ift wirflich ein icones Buchlein." Rev. C. B. Rog, Mich.

"Das befte Buch, welches je in beuticher Sprache herausgegeben murbe." 3 a h n, Minnejota.

"I think it is just the book for Sunday Schools." -EMMA Kickhoefer, Wisc. "We like the book very much." -PETER GRIMM, Ohio.

"Dies Buch erwirbt fich Freunde in Balbe." - 3. F. Sarms, Ras.

"Birflich ein Schat von herrlichen Lie= bern." - Ev. Banier, Ont. "Gin föftlicher Lieberichat." - Rev. S.

Umbreit, Bis.

Gin Brediger hat Schon 1600 Conien hes ftellt. Man beftelle ohne Bergug für Sonn. tagichulen und Gemeinden. 1. Das Buch wurde von G. A. Soffman,

bem Autor bes Lieberbuches " 3ubeltone" aufammengeftellt. "Jubeltone ift bas pos pularfte Buch biefer Urt, bas je in Amerita herausgegeben wurde, und hat fich bisher bes größten Bertaufs unter allen Lieberbü= dern erfreut.

2. Die Mitarbeiter obigen Buches gebos ren gu ben berühmteften Dichtern bes Ban= bes, wie 3ra D. Santen, G. C. Stebbins, G. D. Ercell, E. C. D'Rane, 3. Balgell, E. S. Lorenz, B. B. Bently, J. R. Sweny, S. B. Straub, J. H. Tenney, B. J. Rirfpatrid, J. McGranaham, Frl. 3. F. Rnapp, 21. 3. Schowalter, 3. S. Rurgafnabe und Anbere.

3. Das Buch enthält bie ausgesuchteften Stude genannter Berfonen. Es ift ein wirflicher Coas.

4. Es enthält 157 Lieber, 144 mit, unb

43 ohne Roten. 5 Das Buch ericheint in iconem, faus berem Drud, auf ftartem Bapier, in eins

fachem Band, roth und fcmarg vergiert. Breie: 30 Cente per Gremplar: \$3.00 per Dutenb. Befonderer Sunbertpreis. Man abreifire :

Mennonite Publishing Co.,

Elkhart, Ind.